



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

TVET ÄTHIOPIEN

Zielmarktanalyse, September 2021



Durchführer
AHK Services Eastern Africa Ltd

Impressum

Herausgeber

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Text und Redaktion

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Gestaltung und Produktion

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Erstellt durch Georg Pflomm, Priscillia Gatonye, Carl Kibwage

Stand

September 2021

Bildnachweis

Pixabay

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt TVET Äthiopien erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

I. Tabellenverzeichnis.....	3
II. Abbildungsverzeichnis.....	3
1. Zusammenfassung	4
2. Länderprofil Äthiopien	5
2.1 Politischer und sozioökonomischer Kontext.....	5
2.2 Klima und Landschaftsbild.....	7
2.3 Wirtschaft	7
2.4 Wirtschaftliche Entwicklung	8
3. Branchenspezifische Informationen.....	12
3.1 Bildungssystem	12
3.2 Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation	16
3.3 TVET-System	18
4. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	25
4.1 Governance-Struktur	25
4.2 Institutionelle Struktur	26
4.3 Regulierungen.....	28
5. Technische und Logistische Voraussetzungen, Zollinformationen	31
5.1 Deutsche Unterstützung im Berufsbildungsbereich	31
5.2 Geschäftspraxis	32
5.3 Einfuhrverfahren	32
5.4 Registrierung	33
6. Markteintrittsstrategien	35
6.1 Eintrittschancen und -hemmnisse	35
6.2 Programme	36
6.3 Finanzierungsmöglichkeiten.....	39
7. Anhang	41

I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stärken-Schwächen-Profil Äthiopien	11
Tabelle 2: Programme	36
Tabelle 3: Wechselkurs Äthiopischer Birr (05.08.2021).....	41
Tabelle 4: Äthiopische Institutionen	41
Tabelle 5: Äthiopische Verbände	41
Tabelle 6: Deutsche Institutionen in Äthiopien.....	42

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte der Regionen Äthiopiens	5
Abbildung 2: Äthiopiens wirtschaftliche Entwicklung	8
Abbildung 3: Bildungssystem	13
Abbildung 4: Schuleinschreibungen.....	14
Abbildung 5: Berufsverteilung in Städten	16
Abbildung 5: Berufsverteilung in Städten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 5: Berufsverteilung in Städten	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Zusammenfassung

In Äthiopien gibt es ein Missverhältnis zwischen den verfügbaren Arbeitskräften und den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts: Einerseits ist es für Absolventen von Hochschulen sowie Ausbildungen schwierig, eine gute Arbeitsstelle zu finden und andererseits haben Unternehmen Schwierigkeiten bei der Einstellung von qualifiziertem Personal. Das hat vor allem damit zu tun, dass das äthiopische Bildungssystem in den vergangenen Jahrzehnten die Priorität auf das Vermitteln von Wissen gelegt hat und das Erlernen von praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen zu kurz kam. Die äthiopische Regierung hat dies erkannt und 2008 in einer weitreichenden Reform das TVET-System grundlegend überarbeitet. Diese Reform sollte sicherstellen, dass Auszubildende die Fähigkeiten und Kompetenzen lernen, die auch wirklich in der Arbeitswelt nachgefragt werden. Nach deutschem Vorbild wurde ein duales Ausbildungssystem eingeführt, in dem Auszubildende sowohl Zeit in einer Berufsschule, als auch in einem Betrieb der Privatwirtschaft bzw. einer staatlichen Institution verbringen.

Die Einführung eines dualen Ausbildungssystems nach deutschem Vorbild in Kombination mit einer hohen Priorität, die der TVET-Sektor bei der äthiopischen Regierung besitzt, führen zu sehr guten Marktchancen für deutsche Unternehmen in diesem Bereich. Das Know-how deutscher Unternehmen im Bereich der beruflichen Bildung wird stark nachgefragt. Innerhalb des äthiopischen Berufsbildungs-Sektors (TVET) gibt es zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten. Die wohl wichtigste ist das Anbieten von Dienstleistungen für verschiedene Akteure innerhalb des Sektors. Die äthiopische Regierung kann sowohl auf der nationalen, als auch auf lokalen Ebenen bei der Planung und Implementierung von Programmen unterstützt werden. Viele verschiedene staatliche Institutionen fragen bei der Weiterentwicklung des Sektors deutsches Know-how nach. Auch Berufsschulen sind an Beratungsdienstleistungen und insbesondere Schulungen ihres Personals interessiert. Der Großteil des derzeitigen Lehrpersonals wurde noch unter dem alten TVET-System ausgebildet, als der Fokus noch auf der Vermittlung von Wissen lag. Das Lehrpersonal braucht also Weiterbildungen, um auch praktische Fähigkeiten vermitteln zu können. Das eröffnet Marktchancen für deutsche Unternehmen. Die wahrscheinlich wichtigste Geschäftsmöglichkeit ist aber wohl die Zusammenarbeit mit Geberorganisationen. Deutsche Institutionen wie die GIZ und die KfW sind im äthiopischen TVET-Sektor sehr aktiv, aber auch Geberorganisationen aus anderen Ländern fördern die berufliche Bildung in Äthiopien. Es bietet sich für deutsche Unternehmen an, mit diesen Geberorganisationen bei der Durchführung ihrer Programme zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus ist auch der Verkauf von Maschinen an Berufsschulen eine interessante Marktchance. Da die verarbeitende Industrie an Relevanz gewinnt, werden im Arbeitsmarkt immer mehr Anlagen- und Maschinenbediener gebraucht. Für deren Ausbildung benötigen Berufsschulen Anlagen und Maschinen, um die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen zu gewährleisten. Insbesondere Berufsschulen, die von westlichen NGOs und Geberorganisationen betrieben werden, nutzen gerne Maschinen *Made in Germany*.

Diese Zielmarktanalyse führt mit allgemeinen, vor allem wirtschaftsbezogenen, Landesinformationen ein. Es folgen ausführliche branchenspezifische Informationen und ein Überblick über aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Bildung. Neben einem allgemeinen Überblick über das äthiopische Bildungssystem und die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation wird hier ausführlich auf das TVET-System eingegangen. Hierbei werden die Historie des äthiopischen TVET-Systems, die TVET-Reform 2008, die das aktuelle TVET-System gestaltet hat, sowie Errungenschaften und Herausforderungen zusammengefasst. Folglich werden jeweils politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie die technischen und logistischen Voraussetzungen für einen Markteinstieg in das äthiopische TVET-System aufgezeigt. Zuletzt werden Markteintrittsstrategien speziell für deutsche Unternehmen dargestellt. Im Fokus stehen Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen und Tipps zur Markterschließung sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Im Anhang finden sich Profile relevanter Marktakteure und verschiedene Verzeichnisse. Die Zielmarktanalyse enthält alle relevanten Informationen, sowohl für Anbieter von Dienstleistungen, als auch für Exporteure von Maschinen.

2. Länderprofil Äthiopien

2.1 Politischer und sozioökonomischer Kontext

Äthiopien hat eine Flächenausdehnung von etwa 1,1 Millionen Quadratkilometern und ist damit knapp dreimal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland. Die Bevölkerung wächst mit einer Rate von etwa drei Prozent pro Jahr und summiert sich auf zurzeit über 110 Millionen Einwohner, von denen circa 3,6 Millionen in der Hauptstadt Addis Abeba leben.¹ Davon sind über 70 Prozent unter 30 Jahre alt; und 50 Prozent unter 15 Jahre.² Äthiopien ist das bevölkerungsreichste Land Ostafrikas; auf dem Kontinent steht es an zweiter Stelle nach Nigeria. Die Hauptstadt Addis Abeba ist Sitz der Afrikanischen Union.

Als ältester bestehender Staat des Kontinents wurde Äthiopien nie kolonialisiert. Das Land befand sich während des Zweiten Weltkrieges allerdings unter italienischer Besatzung (1936-1941). Bis 1974 war das Land eine Monarchie, danach litt Äthiopien bis 1991 unter einer kommunistisch geprägten Militärdiktatur. Die Folgejahre waren geprägt von Bürgerkrieg, Hungersnot und militärischen Konflikten. Zum Ende der Volksrepublik im Jahr 1991 gelang der Wandel hin zu weitgehender Stabilität, der allerdings von schwelenden internen Auseinandersetzungen geprägt war. Als Vielvölkerstaat ist Äthiopien reich an Ethnien und Sprachen, was auch ein Pulverfass für die internen Spannungen des Landes ist. Nach dem marxistischen Derg-Regime übte die ab 1991 regierende Koalition der *Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front (EPRDF)* uneingeschränkte, fast diktatorische Macht aus. Dies verstärkte sich, nachdem die Opposition bei den Parlamentswahlen 2015 auch ihren letzten Sitz im Parlament verlor. In der zweiten Kammer sowie in den neun Regionalparlamenten saß ebenfalls kein einziger Oppositionspolitiker mehr, wobei die Regierung von der *Tigrinischen Volksbefreiungsfront (TPLF)* dominiert wurde. Die zu der Zeit regierenden Tigriner machen circa ein Zehntel der Bevölkerung aus und sind überwiegend äthiopisch-orthodoxe Christen.

Als Folge der stringenten Modernisierungsstrategie und der Vorherrschaft einer ethnischen und religiösen Gruppe gibt es vielerorts soziale, politische, ethnische und religiöse Spannungen. Mit dem Amtsantritt des neuen Premierministers Dr. Abiy Ahmed Ali im April 2018, erlebte Äthiopien eine Phase der Euphorie und Hoffnung. Das Land erhoffte sich von dem Regierungschef politische, ethnische und wirtschaftliche Reformen und einen entsprechenden Aufschwung. Mit Dr. Abiy Ahmed Ali bekam Äthiopien erstmals einen Ministerpräsidenten aus der zahlenmäßig größten ethnischen Gruppe der Oromo (circa ein Drittel der Bevölkerung). Dies galt als überraschend und gleichzeitig hoch bedeutsam, da es die Hoffnungen auf eine innenpolitische Versöhnung der Volksgruppen stärkte. In seinen ersten Monaten konnte der junge Ministerpräsident einige positive Entwicklungen vorweisen, wie beispielsweise erste Schritte zur Beendigung des seit Jahrzehnten festgefahrenen Konfliktes mit Eritrea, wirtschaftsfreundliche Reformen wie z.B. die Liberalisierung von bisher für internationale Unternehmen unzugänglichen Sektoren und die Freilassung von politischen Gefangenen. Für diese Reformen wurde Dr. Abiy Ahmed 2019 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Im Jahr 2020 hat sich die politische Situation allerdings wieder verschlechtert. In der Region Tigray im Norden des Landes ist ein Konflikt zwischen der TPLF (die das Land bis zur Amtseinführung Dr. Abiy Ahmends dominiert hatte) und der Zentralregierung eskaliert. Das äthiopische Militär marschierte im November 2020 nach Tigray ein und besiegte die TPLF.³ Allgemein lässt sich in den vergangenen Jahren eine Zunahme von ethnischen Spannungen, Gewaltausbrüchen und Binnenvertreibungen beobachten.⁴ Nichtsdestotrotz ist die politische Lage (mit Ausnahme Tigrays) aktuell (Stand September 2021) stabil. Die im Juni 2021

1 Economist Intelligence Unit, 2021: <https://store.eiu.com/product/country-report/ethiopia> (22.06.2021)

2 Raffoul and Raju, Africa Business Insights, 2019: <https://www.howwemadeitinafrica.com/ethiopia-is-africas-new-growth-engine-heres-why/63699/> (22.06.2021)

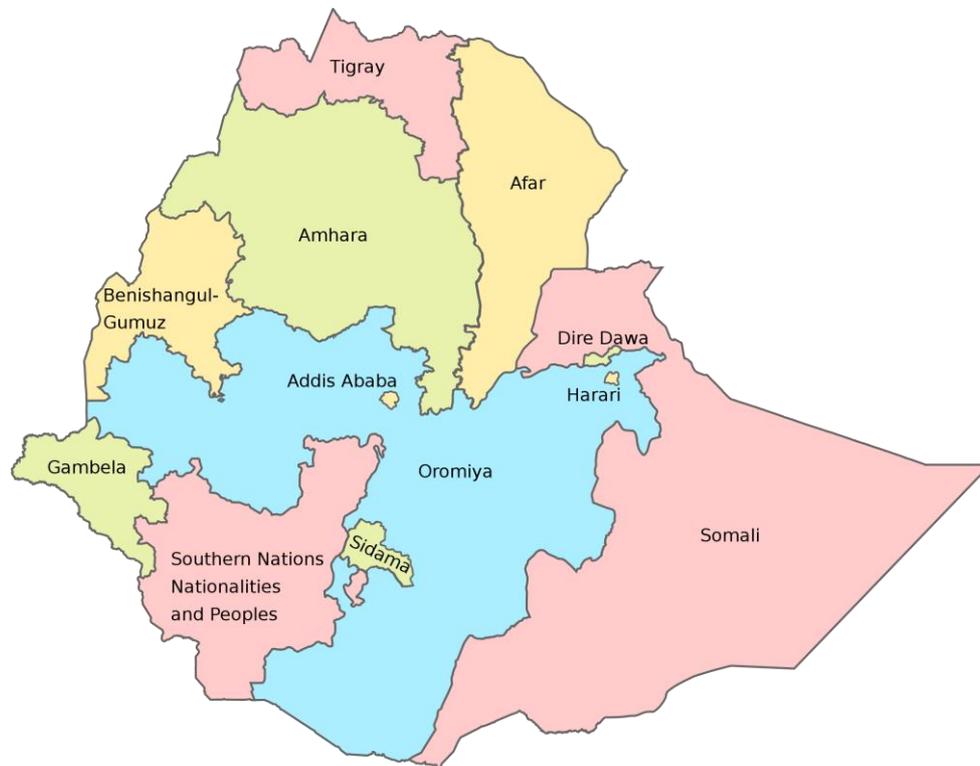
3 Deutschlandfunk, 2021: https://www.deutschlandfunk.de/hintergruende-und-konfliktlinien-eskalation-in-aethiopiens.2897.de.html?dram:article_id=488138 (22.06.2021)

4 Auswärtiges Amt, 2021: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/politisches-portraet/209758> (22.06.2021)

durchgeführten landesweiten Wahlen, die zuvor mehrfach verschoben wurden, konnte die Regierung unter Führung Dr. Abiy Ahmeds deutlich gewinnen.⁵⁶⁷

Ethnisch und kulturell steht Äthiopien zwischen den Ländern Subsahara-Afrikas im Süden und der arabischen Welt im Norden und Osten. Politisch dominieren Hochlandäthiopier, die sogenannten Habesha. Die Habesha stellen rund ein Drittel der Bevölkerung und leben über Äthiopien hinaus vor allem noch im Nachbarland Eritrea. Für die verschiedenen Sprachen nutzen die Habesha ein eigenes, von der altäthiopischen Sprache abgeleitetes Alphabet. Auch die Zeitrechnung (eigener Kalender und eigene Zeitrechnung) weichen vom europäischen Standard ab; so läuft die Jahreszählung dem gregorianischen Kalender sieben Jahre und etwa acht Monate hinterher und morgens um sieben Uhr ist die „erste Stunde des Tages“ vorbei. Traditionell gehören die Habesha überwiegend der äthiopisch-orthodoxen Kirche an, die lange vor Ankunft des europäischen Kolonialismus in Afrika eigenständige Traditionen begründete und den koptischen Kirchen in Ägypten noch am nächsten steht. Weitere große Bevölkerungsgruppen sind die kuschitischen Ethnien, die vor allem durch die Oromo, die Afar und die Somali repräsentiert sind. Die kuschitischen Sprachen nutzen das lateinische Alphabet. Afar und Somali sind traditionell überwiegend islamisch und spielen auch jeweils dominante Rollen in den Nachbarstaaten Dschibouti und Somalia. Die Oromo leben fast ausschließlich in Äthiopien und stellen dort die größte einzelne ethnische Gruppe mit rund einem Drittel der Bevölkerung. Religiös sind die Oromo traditionell entweder orthodox-christlich oder muslimisch.

Abbildung 1: Karte der Regionen Äthiopiens



Quelle: Wikimedia, 2021:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/21/Regions_of_Ethiopia_EN.svg/2527px-Regions_of_Ethiopia_EN.svg.png (22.06.2021)

⁵ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/aethiopien/grosses-potenzial-aber-auch-mehr-fragezeichen-272658> (22.06.2021)

⁶ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021)

⁷ BBC, 2021: <https://www.bbc.com/news/world-africa-57791868> (12.07.2021)

Neben Habesha und Kuschiten gibt es noch eine Vielzahl an weiteren Ethnien, die vor allem in den Grenzgebieten zum Südsudan leben und der dortigen Bevölkerung kulturell oftmals näherstehen als den Hochlandäthiopiern. Die traditionell animistischen Religionen werden bei diesen Völkern stark von evangelikalischen Strömungen des Christentums verdrängt.

Die offizielle Amtssprache in Äthiopien ist die hochlandäthiopische Sprache Amharisch. Daneben wird Englisch als Verkehrssprache genutzt. Äthiopien ist ein föderaler Staat und die neun Bundesstaaten und zwei Städte folgen in starkem Maße ethnischen Grenzen. Im Rahmen des verfassungsmäßig gewährten Rechtes auf ethnische Autonomie hat sich die Sidama Region im November 2019 mit großer Mehrheit von 98% der Stimmen dafür ausgesprochen, einen weiteren, dann zehnten Bundesstaat zu konstituieren.⁸ Dieses Referendum ist prinzipiell anerkannt, muss aber erst im Rahmen einer Verfassungsänderung umgesetzt werden. Die Mehrheit der Äthiopiern lebt in einem der ethnisch definierten Bundesstaaten, in dem die jeweilige sogenannte Titulnation u.a. die Amtssprache stellt (z.B. sind die Oromo die Titulnation von Oromia, die Amharen die Titulnation von Amhara usw.). Die Hauptstadt Addis Abeba, die Stadt Dire Dawa sowie die drei flächenmäßig kleinsten der neun Bundesstaaten haben keine Titulnation und sind als multiethnisch definiert.

Wichtige multilaterale Organisationen, in denen Äthiopien Mitglied ist, sind die *Vereinten Nationen*, die *Afrikanische Union*, die *Gemeinschaft der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten (AKP)*, die *Weltbank*, der *Internationale Währungsfond (IWF)*, die *Inter-Governmental Authority for Development (IGAD)*, das *Commonwealth of Nations*, der *Gemeinsame Markt für das Östliche und Südliche Afrika (COMESA)*, die *Nilbeckeninitiative (Nile Basin Initiative, 10 Staaten des Nil-Einzugsgebiets)* sowie die *Internationale Konferenz der Großen Seen (ICGLR)*.⁹ Äthiopien strebt einen Beitritt zur Welthandelsorganisation an.

Äthiopien hat, gemeinsam mit 53 weiteren Staaten Afrikas, das Abkommen zur Errichtung der African Continental Free Trade Area (AfCFTA), einer Freihandelszone zwischen den Mitgliedstaaten der African Union (AU) unterzeichnet. Diese ist im Januar 2021 in Kraft getreten.¹⁰

2.2 Klima und Landschaftsbild

Äthiopien verfügt über eine vielfältige Landschaft und drei Klimazonen. Neben Feucht- und Trockensavannen finden sich auch Wüstenlandschaften. Mehr als die Hälfte des Landes liegt auf über 1.200 m Höhe, ein weiteres Viertel gar auf über 1.800 m. Der Tanasee im Hochland von Abessinien ist der höchstgelegene See Afrikas. Durch die verschiedenen Höhenlagen relativiert sich das äquatoriale Klima – während in den tropischen Gebieten eine Durchschnittstemperatur von 27°C herrscht, liegt sie im Hochland bei 16°C. Die Hauptregenzeit erstreckt sich von Juli bis September.¹¹

2.3 Wirtschaft

Die aktuelle äthiopische Regierung bezeichnet die von ihr geprägte Wirtschaftsordnung als marktwirtschaftlich. Eine vollständige Liberalisierung des Marktes bleibt jedoch weiterhin aus. Entsprechend wurden in den letzten Jahren insbesondere seit der Amtsübernahme Dr. Abiy Ahmeds eine Reihe von Reformschritten unternommen, wie z.B. die Privatisierung in bestimmten Sektoren, eine Freigabe der Preise und die Zulassung von Privatunternehmen auch im Banken- und Versicherungssektor. Dennoch übt die Regierung weiterhin durch staatliche Monopolunternehmen u.a. in den Sektoren Luftverkehr, Telekommunikation und Energieversorgung sowie durch parteinahe Unternehmensgruppen im Stil einer aus der ehemals sozialistischen Volksrepublik übernommenen Denkweise beherrschenden Einfluss auf die Wirtschaft aus. Die bereits weitreichenden Reformen unter Premierminister Dr. Abiy Ahmed beinhalten auch Pläne, staatliche Unternehmen wie die Luftfahrtgesellschaft *Ethiopian Airlines*, den bisher einzigen Telekommunikationsanbieter Äthiopiens *Ethio Telecom* sowie weitere staatliche Unternehmen teilweise oder

8 Al Jazeera, 2019: <https://www.aljazeera.com/news/2019/11/23/ethiopia-sidama-vote-for-new-federal-region-electoral-board> (22.06.2021)

9 Völk, BPB, 2020: <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54578/aethiopien> (22.06.2021)

10 African Union, 2021: <https://au.int/en/cfta> (22.06.2021)

11 Neue Märkte – Neue Chancen, 2017: https://www.giz.de/de/downloads/neue-maerkte-neue-chancen_aethiopien_web.pdf (22.06.2021)

vollständig zu privatisieren. Der Einfluss der Regierung soll dennoch mit dem Verbleib der Mehrheitsanteile der Unternehmen beim Staat gewahrt bleiben. Es gibt aber bereits vereinzelte Partnerschaften oder Joint Ventures, auch mit deutschen Unternehmen.

Die äthiopische Währung ist der 1894 eingeführte aber seither mehrmals reformierte äthiopische Birr.

Das äthiopische Wirtschaftswachstum war in den vergangenen Jahren stabil und konstant und lag zwischen 2015 und 2019 jeweils zwischen acht und elf Prozent. Trotz der Covid-19 Pandemie konnte auch 2020 ein vergleichsweise hohes Wachstum von rund sechs Prozent erreicht werden. Für 2021 wird aufgrund der fortwährenden Pandemie und der innenpolitischen Spannung ein Rückgang des Wachstums auf ungefähr zwei Prozent erwartet. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug im Jahr 2020 schätzungsweise 96,6 Mrd. USD.¹²

Die Landwirtschaft weist einen Anteil von 36 Prozent an der äthiopischen Wirtschaftsleistung auf und ist mit ca. 53 Prozent der Exporteinnahmen größter Devisenbringer des Landes.¹³ Mehr als 70 Prozent der äthiopischen Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft, oftmals vor allem zur Selbstversorgung. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Kaffee, Schnittblumen und verschiedene Nahrungsmittel (Mais, Zwerghirse, Weizen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrohr und Gemüse), wobei das Land mehr Nahrung exportiert als für die Versorgung der Bevölkerung importiert werden muss.¹⁴ Der Anteil des Industriesektors in Äthiopien beträgt zwei Prozent, wovon der Großteil auf die in diese Zahlen mit einberechneten Sektoren Bauwirtschaft (19 Prozent) und Bergbau/Industrie (sieben Prozent) fällt.¹⁵ 37 Prozent des Bruttoinlandsprodukts werden im Dienstleistungssektor erwirtschaftet. Den größten Anteil daran hat der Einzelhandel, gefolgt von öffentlicher Verwaltung und dem Bankenwesen.

Schwierigkeiten bereitet der äthiopischen Wirtschaft das Außenhandelsdefizit. Dieses betrug im Jahr 20120 rund 10,7 Milliarden US-Dollar. Der Gesamtwert der Ausfuhren betrug 2,8 Milliarden US-Dollar. Dem standen Importe mit einem Wert von 13,5 Milliarden US-Dollar entgegen. Für das Jahr 2021 wird ein geringeres, aber immer noch sehr hohes Handelsdefizit erwartet. Die Covid-19 Pandemie hat zu Verzögerungen in den globalen Lieferketten und einem insgesamt geringeren globalen Warenhandel geführt, weshalb die Importe Äthiopiens zurückgegangen sind. Die Exporte sind zu einem geringeren Ausmaß zurückgegangen.¹⁶ Das Handelsdefizit in Kombination mit einer relativ hohen Staatsverschuldung (2020: 55 Prozent des BIPs¹⁷) führt zu einem akuten Devisenmangel. Die meisten Devisen werden für staatliche Großprojekte und den Kauf dringender Handelsgüter wie z.B. Nahrungsmittel, Medikamente und Treibstoff verwendet. Äthiopische Importeure haben oftmals Schwierigkeiten für Importe mit Devisen zu zahlen, was Handelsgeschäfte beeinträchtigt.¹⁸

2.4 Wirtschaftliche Entwicklung

Gründe für das hohe Wirtschaftswachstum sind insbesondere steigende öffentliche Investitionen in die Infrastruktur und den Energiesektor sowie ebenfalls steigende private Investitionen, hier vor allem in Immobilien.¹⁹ So weist Äthiopien mit ca. 31 Prozent des BIPs (Stand Juni 2021) eine für Afrika ungewöhnlich hohe Investitionsquote auf.²⁰ Zudem werden durch wirtschaftsfreundliche Reformen des neuen Premierministers eine deutlich steigende Anzahl an internationalen Direktinvestitionen, Joint Ventures, etc. erwartet. Die *EIU* prognostiziert in Äthiopien für die nächsten Jahre weitere reale Investitionssteigerungen.²¹

¹² GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

¹³ GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

¹⁴ Scheen, FAZ, 2015: <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afrika/landwirtschaft-in-aethiopien-auf-der-afrikanischen-ueberholspur-13737683.html> (22.06.2021)

¹⁵ GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

¹⁶ GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

¹⁷ GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

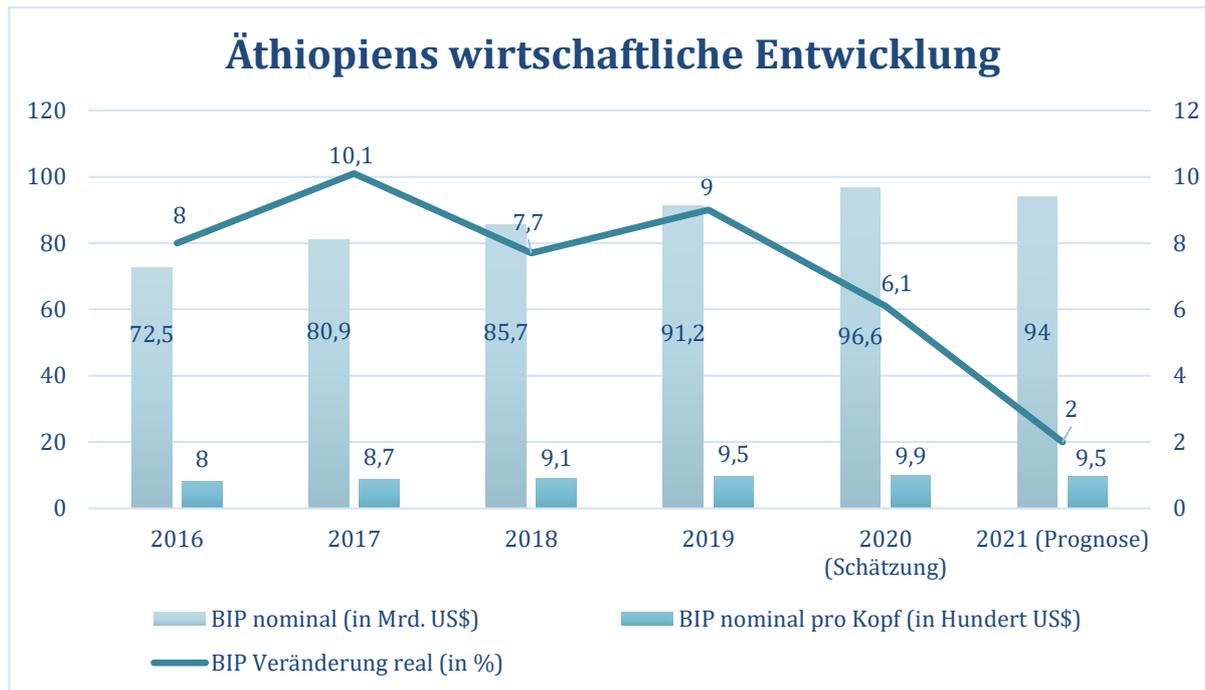
¹⁸ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/aethiopien/grosses-potenzial-aber-auch-mehr-fragezeichen-272658> (22.06.2021)

¹⁹ Economist Intelligence Unit, 2021: <https://store.eiu.com/product/country-report/ethiopia> (22.06.2021)

²⁰ Financial Times, 2019: <https://www.ft.com/content/502dc8f4-ef62-11e9-a55a-30afa498db1b> (22.06.2021)

²¹ Economist Intelligence Unit, 2021: <https://store.eiu.com/product/country-report/ethiopia> (22.06.2021)

Abbildung 2: Äthiopiens wirtschaftliche Entwicklung



Quelle: eigene Darstellung nach GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)

Wachstumsmotoren sind insbesondere die Bauwirtschaft und große Infrastrukturprojekte im Energie- (Kraftwerksbau, beispielsweise der „*Grand Ethiopian Renaissance Dam*“ - GERD) und Transportsektor, die verstärkt private Investoren anlocken. Neue Mega-Kraftwerke sollen Äthiopien in die Lage des führenden Stromexporteurs Afrikas katapultieren. So sollen Erzeugungskapazitäten in nur wenigen Jahren auf insgesamt 17.000 Megawatt steigen.²² In die für den Export von Strom benötigten Überlandleitungen wird stark investiert. Die Bauwirtschaft profitiert von hohen staatlichen Investitionen in eine moderne Verkehrsinfrastruktur. Ein neues Eisenbahnnetz, teils mautpflichtige Autobahnen und Schnellstraßen, Verkehrsachsen der Hauptstadt, eine Stadtbahn sowie der Ausbau des internationalen Flughafens und auch ein geplanter neuer „Riesenflughafen“ sollen dies ermöglichen. Zudem soll die Abhängigkeit von Dschibuti, über dessen Hafen über 90 Prozent des gesamten Außenhandels verläuft, reduziert werden. Es werden u.a. Straßen- und andere Verkehrsverbindungen zu Häfen in Somaliland, Eritrea, Sudan und Kenia verhandelt bzw. bereits implementiert. Von 2010 bis 2018 konnte Äthiopien sein Straßennetz verdoppeln. Während die ersten fertiggestellten Projekte bereits Eindruck hinterlassen, fehlt es weiteren Vorhaben teilweise noch an der Finanzierung.²³ Auch im äthiopischen Immobiliengewerbe ist ein Trend zu mehr Qualität und nicht nur Quantität auszumachen. Laut Hotelberater HTI Consulting werden nirgendwo in Subsahara-Afrika mehr Hotelzimmer gebaut (2.864 Zimmer sind geplant) als in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba.²⁴ Der

²² Ehlers, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/aethiopien/branche-kompakt-aethiopiens-bauwirtschaft-kuehlt-sich-ab-202702> (22.06.2021)

²³ Ehlers, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/aethiopien/branche-kompakt-aethiopiens-bauwirtschaft-kuehlt-sich-ab-202702> (22.06.2021)

²⁴ Ehlers, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/aethiopien/branche-kompakt-aethiopiens-bauwirtschaft-kuehlt-sich-ab-202702> (22.06.2021)

Bedarf an Wohnungen ist gewaltig, alleine in Addis Abeba haben sich mehr als 750.000 Einwohner für Sozialwohnungsbau registriert – landesweit sind es ca. 1.8 Mio. Menschen.²⁵

Ein Schwerpunkt der äthiopischen Regierung liegt auch in der Förderung neu gebauter Industrieparks mit Steuer- und Zollbefreiung für Investoren. Im Rahmen der äthiopischen „Vision 2025“ und den Strategien des „*Growth Transformation Plans*“ (GTP) sowie der *Homegrown Economic Reform Agenda* der Regierung, strebt das Land vor allem die Ansiedlung von Betrieben in den Bereichen Textil, Bekleidung, Leder, Lebensmittelverarbeitung und Arzneimittel an und will sich als bevorzugter Produktionsstandort für eine Leichtindustrie in Subsahara-Afrika empfehlen.²⁶ Deutschland hat im Dezember 2019 weitere 352,5 Millionen Euro an Unterstützung für Äthiopien zugesagt.²⁷ Weiterhin wird angenommen, dass eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten im Bereich der Logistik und Stromversorgung, Äthiopiens produzierende Industrie vorantreiben wird. Dies wird wiederum positive Konsequenzen für das Wirtschaftswachstum des Landes haben.²⁸

Doch trotz der kostengünstigen Arbeitskräfte und der hohen Bevölkerungszahl, billigem Strom und sich anbahnenden wirtschaftsfreundlichen Reformen der Regierung, gibt es noch Hürden: Die Infrastruktur ist vielerorts noch unzureichend und bürokratische Prozesse gestalten sich häufig zäh. Gleichzeitig ist das Rechtssystem nicht ausreichend entwickelt. Der erwähnte chronische Devisenmangel macht Handelsgeschäfte schwierig.²⁹ Risiken und Sicherheitsprobleme liegen für Äthiopien in der regionalen Instabilität, wie z.B. durch anhaltende Konflikte in den Nachbarstaaten Somalia und Sudan. Auch die internen sozialen, an ethnisch-verlaufenden Linien anhaltenden Spannungen, die sich letztmals seit 2020 im Tigray-Konflikt entfaltet haben, stellen ein Risikofaktor dar. Trotz der ökonomischen Dynamik und schnellen Entwicklung durch Industrieparks, der ambitionierten Energiepolitik und wirtschaftsfreundlichen Reformen, muss für Geschäftsvorhaben in Äthiopien weiterhin viel Geduld und ein langer Atem mitgebracht werden. Dies beruht unter anderem, aber nicht ausschließlich, auf der (derzeit zumindest) noch inadäquater Transport- und Energieinfrastruktur (Fehleinschätzungen und Verzögerungen von Großprojekten), hohem Facharbeitermangel (wodurch Arbeitskräfte angelernt werden müssen) sowie unzureichender Haushaltsdisziplin und entsprechend hoher Verschuldung (Devisenproblem und problematische Gewinnausfuhr).³⁰ Auch im Korruptionsindex von Transparency International besetzt Äthiopien den 107. Platz von insgesamt 180 Ländern.³¹

Nichtsdestotrotz sollten deutsche Unternehmen Äthiopien aktuell stärkere Aufmerksamkeit schenken. Der äthiopische Markt ist riesig, hungrig und unerschlossen. Trotz der genannten Herausforderungen befindet sich das Land in einem sehr dynamischen Prozess, bei dem die meisten anderen Länder des afrikanischen Kontinents nicht mithalten können. So wird Äthiopien als Afrikas neuer Wachstumsmotor bezeichnet.³²

²⁵ Global Construction Review, 2018: <https://www.globalconstructionreview.com/news/ethiopia-announces-12bn-mega-housing-project-addis/> (22.06.2021)

²⁶ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021) GTAI. Wirtschaftsausblick – Äthiopien. Mai 2019.

²⁷ Addis Standard, 2019: <https://addisstandard.com/news-germany-commits-e352-5-m-for-ethiopia/> (22.06.2021)

²⁸ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021)

²⁹ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021)

³⁰ Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021)

³¹ Transparency International, 2021: <https://www.transparency.org/en/countries/ethiopia> (22.06.2021)

³² Raffoul and Raju, Africa Business Insights, 2019: <https://www.howwemadeitinafrica.com/ethiopia-is-africas-new-growth-engine-heres-why/63699/> (22.06.2021)

Tabelle 1: Stärken-Schwächen-Profil Äthiopien

Stärken	Schwächen
Nachfrage durch große Bevölkerung	Riesiges Handelsbilanzdefizit und Devisenmangel
Ethiopian Airlines fliegt viele Ziele in Afrika an	Lähmende Bürokratie
Große Energieressourcen (Wind, Wasser, Geothermie)	Behörden verschiedener Ebenen agieren teils sehr unterschiedlich
Politischer Wille bei Gebern, Äthiopien zu einer afrikanischen Erfolgsstory zu machen	Stark regulierte Wirtschaft; privates Engagement ist vielfach nicht möglich
Chancen	Risiken
Industrieraufbau benötigt Investitionsgüter	Soziale Spannungen, bewaffnete innere Konflikte
Hoher Bedarf an Infrastruktur und Gebäuden	Politische Unsicherheit
Produktion für den Export (Textilien, Leder, Schnittblumen, Kaffee)	Zahlungsschwierigkeiten aufgrund fehlender Devisen
Öffnung von Dienstleistungssektoren interessant für private Investoren	Steigende Verschuldung, Abhängigkeit von China

Quelle: eigene Darstellung nach Binkert, GTAI, 2021: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/aethiopien/grosses-potenzial-aber-auch-mehr-fragezeichen-272658> (22.06.2021)

3. Branchenspezifische Informationen

3.1 Bildungssystem

Historie des äthiopischen Bildungssystems

Traditionell wurde die formelle Bildung in Äthiopien insbesondere von religiösen Institutionen wie kirchlichen Schulen oder Klöstern durchgeführt. Hiervon haben vor allem männliche Eliten profitiert. Zu Beginn des 20. Jahrhundert wurde eine moderne westliche Bildung eingeführt. Im Gegensatz zu allen anderen afrikanischen Ländern geschah dies nicht durch eine westliche Kolonialmacht, die ein Bildungssystem nach eigenem Vorbild durchsetzte. Das äthiopische Bildungssystem entwickelte sich (abgesehen von der kurzen Zeit der italienischen Besetzung) autochthon. Nichtsdestotrotz gab es natürlich zahlreiche äußere Einflüsse. In Äthiopien selbst gab es zu wenig qualifizierte Lehrer, weshalb die Regierung ausländische Lehrer, Verwalter und Bildungsberater aus dem Ausland anwarb. Auch die Einführung ausländischer Privatschulen wurde unterstützt. Bis zur italienischen Besetzung 1936 hatte Frankreich den größten Einfluss auf die Entwicklung des Bildungssystems und Französisch war oftmals Unterrichtssprache in Schulen.³³ Während der italienischen Besetzung wurden erste berufliche Schulen nach italienischem Vorbild eingeführt.³⁴ Nach dem Zweiten Weltkrieg ging der Einfluss Frankreichs und Italiens zurück und das Bildungssystem wurde mehr an das britische System angelehnt. Die Lehrpläne waren zu dieser Zeit britisch und Englisch wurde als Unterrichtssprache gefördert. Im Jahr 1951 wurde die erste Universität eröffnet. Auch das Hochschulsystem wurde stark vom britischen Vorbild beeinflusst. Bis in die 70er Jahre waren Lehrstühle und höhere Verwaltungsposten der Universitäten vor allem von westlichen Expatriates besetzt.³⁵ In den 1960ern wurde die Sekundarbildung reformiert und einem größeren Anteil der Bevölkerung zugänglich gemacht.³⁶ Das Bildungssystem des Kaiserreichs war allerdings sehr elitär ausgerichtet. Die Qualität der Bildung war im regionalen Vergleich gut, aber nur für einen sehr kleinen Teil der Bevölkerung verfügbar.

Starke Veränderungen im Bildungssystem gab es unter der kommunistischen Diktatur in den 1970ern und 1980ern. Einerseits konnten die Einschulungs- und Schulabschlussraten deutlich erhöht und so die Alphabetisierung signifikant verbessert werden. Andererseits wurde die Bildung politisiert und zur ideologischen Indoktrination genutzt. Hochschulraten gingen zurück, viele Akademiker flohen aus dem Land und die Bildungsausgaben sanken zugunsten von Militärausgaben.³⁷

Seit dem Zusammenbruch der Volksrepublik 1991 hat sich das Bildungssystem stetig verbessert. Die äthiopische Regierung misst einer Verbesserung der Bildung und des Bildungssystems eine hohe Priorität bei. Bildung wird als Schlüssel zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und Industrialisierung gesehen. So nimmt Bildung auch einen wichtigen Teil in der nationalen Entwicklungsagenda, dem *Growth and Transformation Plan* ein.³⁸ Der hohe Stellenwert der Bildung zeigt sich in mehreren großen Reformen, die die äthiopische Regierung in den letzten Jahren unternommen hat, um das Bildungssystem zu verbessern. Herauszuheben ist hierbei das Auflegen einer neuen Berufsbildungsstrategie im Jahre 2008, die die berufliche Bildung grundlegend reformiert hat.³⁹ Es wurde ein System der dualen Berufsbildung, das auf dem deutschen Ausbildungssystem basiert, eingeführt.⁴⁰

Aktuelles Bildungssystem

Generell besteht das Bildungssystem Äthiopiens aus drei Teilen: Grundbildung, beruflicher Bildung und Hochschulbildung. Stark vereinfacht schließen Schüler zuerst die Grundbildung ab und entscheiden sich anschließend, ob sie mit beruflicher Bildung oder mit

³³ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

³⁴ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

³⁵ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

³⁶ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

³⁷ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

³⁸ Federal Democratic Republic of Ethiopia, 2016: <https://www.greengrowthknowledge.org/national-documents/ethiopia-growth-and-transformation-plan-ii-gtp-ii> (28.06.2021)

³⁹ Ethiopian Ministry of Education, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf> (28.06.2021)

⁴⁰ Tamiru and Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Prospets (28.06.2021)

Hochschulbildung fortfahren wollen. Allerdings sind die drei Teile sehr verzahnt und es gibt die Möglichkeit zwischen ihnen hin- und herzuwechseln.^{41 42}

Die Grundbildung besteht aus drei Aspekten: der Grundschule (von der ersten bis zur achten Klasse), der Sekundarschule (von der neunten bis zur zehnten Klasse) und einer Vorbereitungsschule, bei der Schüler die Hochschulreife erzielen. Der Grundschulbesuch ist für alle Kinder obligatorisch und öffentliche Grundschulen sind kostenlos. Insbesondere in der Hauptstadt Addis Abeba gibt es aber auch zahlreiche private Grundschulen, die teils sehr hohe Gebühren verlangen. Obwohl der Grundschul-Besuch kostenfrei und verpflichtend ist, erlangen nicht alle Kinder einen Abschluss. Vor allem in ländlichen Gegenden bricht ein nicht zu unterschätzender Teil der Bevölkerung die Grundschule ab. Zum Ende der achten Klasse gibt es regionale Prüfungen, deren Bestehen mit einem Zertifikat (*Primary School Leaving Certificate*) belohnt wird. Nur Schüler mit diesem Zertifikat dürfen mit der Sekundarschule weitermachen. Schüler, die bei dieser Prüfung durchfallen, können entweder die achte Klasse wiederholen oder eine berufliche Schule besuchen.⁴³⁴⁴⁴⁵

Der Besuch der Sekundarschule ist nicht vorgeschrieben, weshalb die Einschreibungsraten im Vergleich zu Grundschulen deutlich niedriger sind. Der Besuch von öffentlichen Sekundarschulen ist kostenlos. Nach der zehnten Klasse, am Ende der Sekundarschule, gibt es landesweite Prüfungen (*Ethiopian General School Leaving Certificate Examination*, EGSLCE). Abhängig von den Ergebnissen in der EGSLCE, können Schüler entweder mit der Vorbereitungsschule weitermachen, ein Programm zur beruflichen Bildung besuchen, oder die zehnte Klasse wiederholen. Die Vorbereitungsschule dient zum Erlangen der allgemeinen Hochschulreife. Teilnehmer der Vorbereitungsschule können zwischen einem geistes- und einem naturwissenschaftlichen Zweig wählen. Am Ende der zwölften Klasse müssen Schüler landesweite Abschlussprüfungen (*Ethiopian University Entrance Examination*, EUEE) absolvieren. Die Schüler mit sehr guten Ergebnissen (rund 40 Prozent) dürfen Universitäten besuchen, alle anderen müssen mit beruflicher Bildung weitermachen.⁴⁶⁴⁷⁴⁸

Das Zulassungssystem der Universitäten ist sehr zentralisiert und die äthiopische Regierung hat einen hohen Einfluss. Sie entscheidet, für welchen Kurs wie viele Studenten zugelassen werden. Derzeit ist das Angebot an Universitätsplätzen noch deutlich niedriger als die Nachfrage, weshalb nur Studenten mit einem sehr guten Ergebnis aus dem EUEE zugelassen werden. Die äthiopische Regierung investiert allerdings in den Ausbau des Universitätssystems. In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Universitäten gebaut. Außerdem steigt die Anzahl der angebotenen Programme stetig. Öffentliche Universitäten (,die in der Regel besser sind als private Universitäten,) werden zum Großteil von der Regierung bezahlt. Es gibt allerdings auch geringe Gebühren für das Studium und einen Platz im Wohnheim. An äthiopischen Universitäten können Bachelor-, Master- und Dokortitel erworben werden.

Das berufliche Bildungssystem ist der wohl komplizierteste Teil des äthiopischen Bildungssystems. Es wird in einem eigenen Kapitel noch ausführlicher auf das berufliche Bildungssystem eingegangen. Zusammengefasst gibt es fünf Stufen beruflicher Bildung. Ausbildungen der Stufen I und II sind Grundqualifikationen. Diese Programme sind für Schüler vorgesehen, die keinen Sekundarschul-Abschluss haben bzw. die EGSLCE nicht bestanden haben. Die dritte Stufe ist für Absolventen der Sekundarschule und Abbrecher der Vorbereitungsschule. Absolventen der Vorbereitungsschule, deren EUEE nicht für die Universitätszulassung gereicht hat, steigen auf Stufe vier ein. Die fünfte Stufe (polytechnische Ausbildung) ist für Absolventen der vierten Stufe vorgesehen. Die stufenbasierte Ausbildung ist so aufgebaut, dass eine Stufe ein Abschluss und gleichzeitig ein Schritt zur nächsten Stufe ist. Das bedeutet, dass ein Absolvent der ersten Stufe mit der zweiten Stufe weitermachen kann, dass ein Absolvent der zweiten Stufe mit der dritten Stufe weitermachen kann, etc. Darüber hinaus können Absolventen der fünften Stufe (polytechnische Schule)

⁴¹ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁴² Tamiru and Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Propects (28.06.2021)

⁴³ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁴⁴ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁴⁵ Tamiru and Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Propects (28.06.2021)

⁴⁶ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

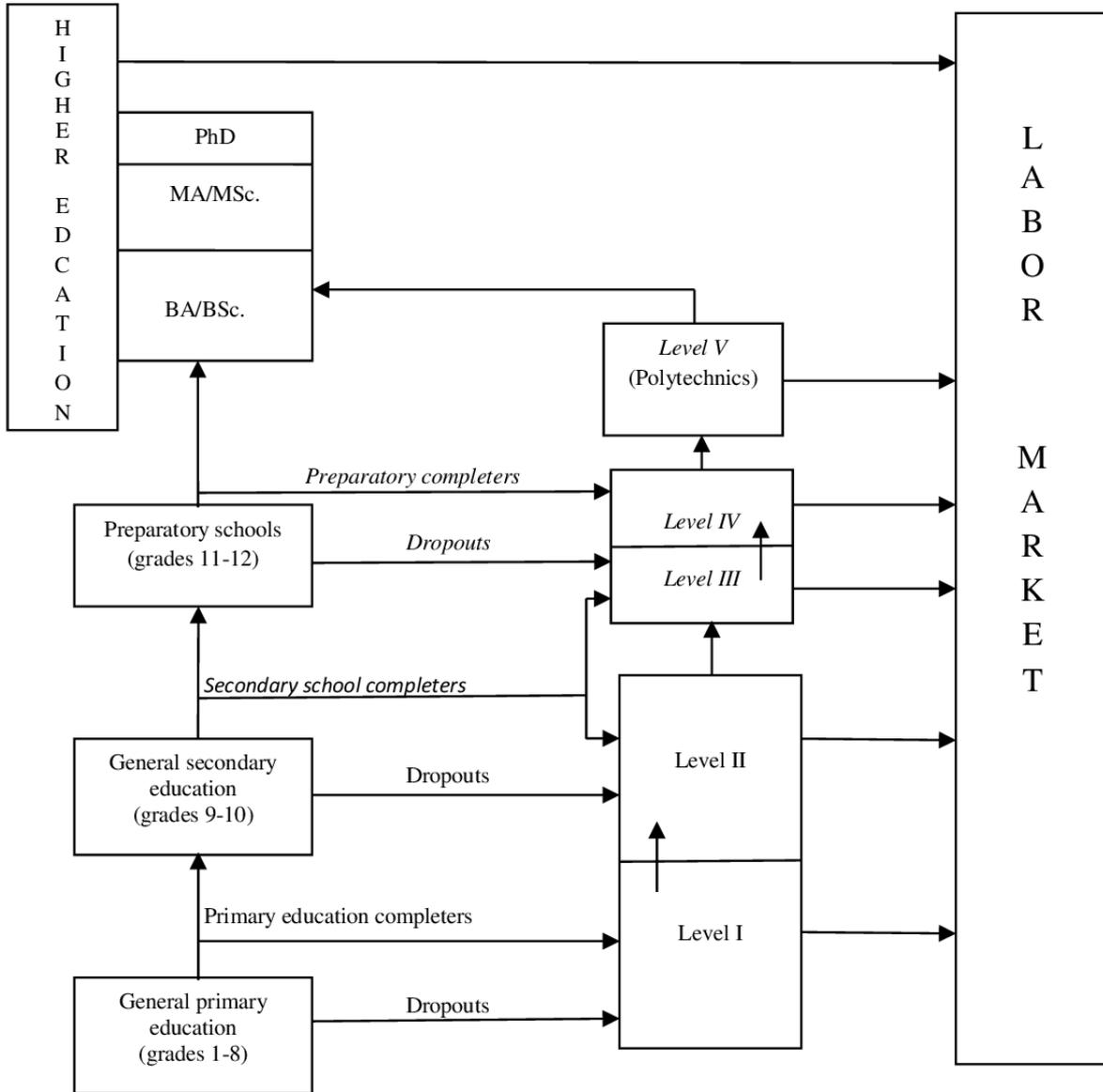
⁴⁷ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁴⁸ Tamiru and Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Propects (28.06.2021)

sich auch auf eine Universitätszulassung bewerben. Nach dem Abschluss einer jeden Stufe kann ein Absolvent aber auch auf dem Arbeitsmarkt aktiv werden.⁴⁹

Das äthiopische Bildungssystem inklusive aller Stufen wird in der nachfolgenden Darstellung noch einmal zusammengefasst.

Abbildung 3: Bildungssystem



Quelle: Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

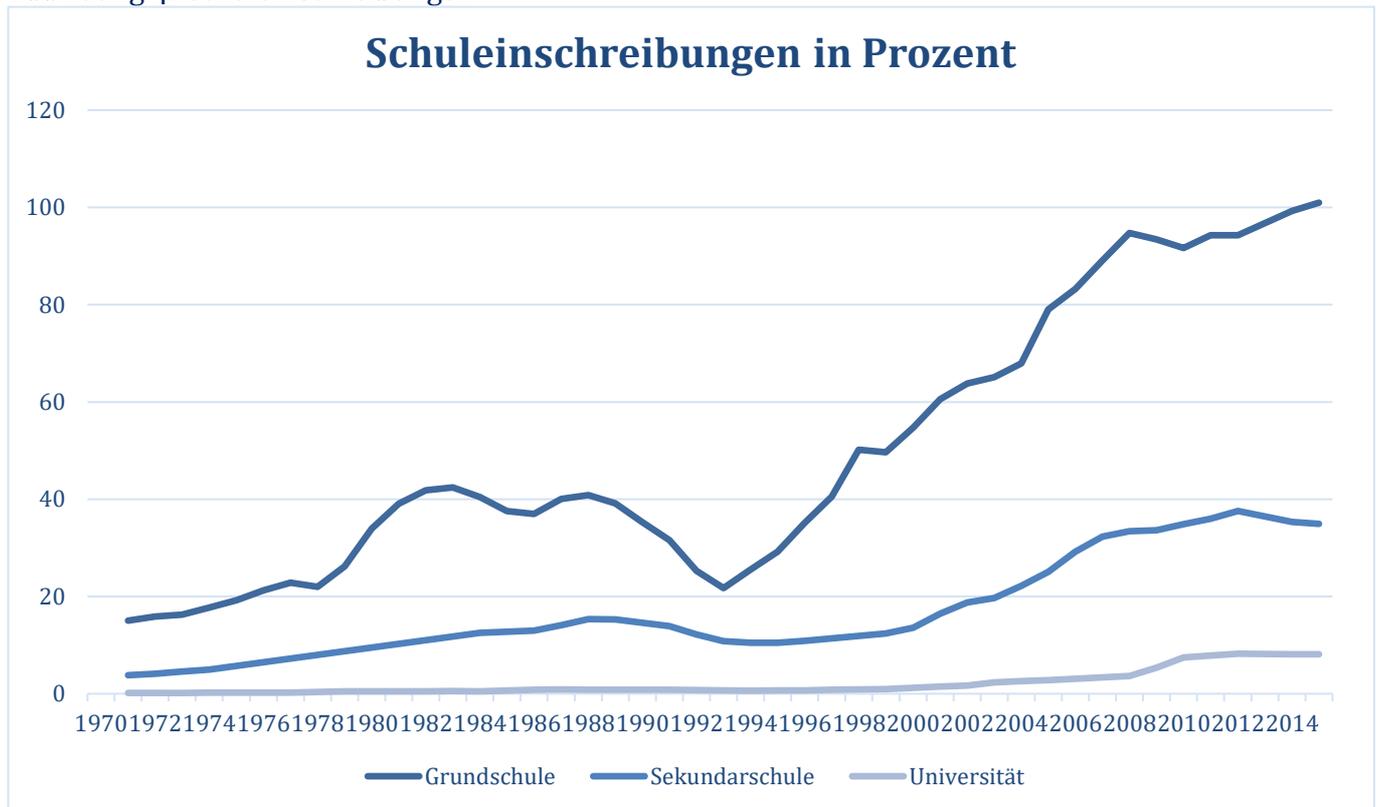
Errungenschaften und Herausforderungen des Bildungssystems

Die Entwicklung des äthiopischen Bildungssystems lässt sich anhand der prozentualen Schuleinschreibung veranschaulichen. Im Kaiserreich war das Bildungssystem sehr elitär und nur einem kleinen Teil der Bevölkerung zugänglich. 1973 (ein Jahr vor dem Ende des Kaiserreichs) besuchten 16 Prozent der Bevölkerung eine Grundschule, fünf Prozent eine weiterführende Schule und 0,1 Prozent

⁴⁹ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

der Bevölkerung eine Universität. In der sozialistischen Volksrepublik konnten insbesondere die Einschreibungen für Grund- und Sekundarschule erhöht werden, die Universität war aber weiterhin nur einer kleinen Elite vorbehalten. 1988 (kurz vor dem Einsetzen des politischen Umschwungs) besuchten 41 Prozent der Bevölkerung die Grundschule, 15 Prozent eine Sekundarschule und 0,8 Prozent eine Universität. Durch politische Unruhen sind die Schuleinschreibungen zwischen 1988 und 1993 vorübergehend stark zurückgegangen, seitdem allerdings stetig gestiegen. Die neuesten Daten aus dem Jahr 2015 zeigen, dass mittlerweile knapp 100 Prozent der Bevölkerung eine Grundschule besuchen, 35 Prozent eine Sekundarschule und 8 Prozent eine Universität.⁵⁰⁵¹⁵² Hierbei ist allerdings wichtig, dass die tatsächlichen Anwesenheitsraten (insbesondere für Grundschulen) teils deutlich niedriger sind als die Einschreibungsraten.

Abbildung 4: Schuleinschreibungen



Eigene Darstellung nach: The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.PRM.ENRR?locations=ET> (28.06.2021); The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.SEC.ENRR?locations=ET> (28.06.2021); The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.TER.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)

Auch sonstige Indikatoren zeigen eine sehr positive Entwicklung. Die Zahl der Grundschulen hat sich zwischen 1996 und 2014 von rund 11.000 auf 32.000 fast verdreifacht. Auch der Hochschulsektor hat seit seinen bescheidenen Anfängen einen weiten Weg zurückgelegt. Im Jahr 1986 gab es nur drei öffentliche Universitäten, 16 Colleges und sechs Forschungseinrichtungen mit weniger als 18.000 Studenten. Heute gibt es 30 öffentliche Universitäten und einen wachsenden privaten Sektor. Vor den frühen 1990er Jahren gab es in Äthiopien keine einzige private Hochschuleinrichtung, heute gibt es 61 akkreditierte private Hochschulen. Im Jahr 2014 waren rund 757.000 Studenten an äthiopischen Universitäten eingeschrieben.⁵³ Diese Verbesserungen im Bildungssystem konnten nur durch hohe Investitionen in den Bildungssektor erzielt werden. Im Jahr 2015 investierte die Regierung rund 4,7 Prozent des BIPs in den Bildungssektor.⁵⁴

⁵⁰ The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.PRM.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)

⁵¹ The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.SEC.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)

⁵² The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.TER.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)

⁵³ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁵⁴ The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.XPD.TOTL.GD.ZS?locations=ET> (28.06.2021)

Doch trotz dieser lobenswerten Errungenschaften gibt es nach wie vor zahlreiche Herausforderungen. Der große Fortschritt bei den absoluten Zahlen (Einschreibungen, Anzahl der Schulen/Universitäten) konnte oftmals nur durch Qualitätseinbußen und einer Verschlechterung der Lernergebnisse erzielt werden. Die Schulabbrecherquote gehört zu den höchsten der Welt, fast die Hälfte der Grundschüler schließen diese nicht ab.⁵⁵ Die hohe Abbrecherquote in Grundschulen führt auch zu einer schlechten Alphabetisierungsrate. Im Jahr 2017 konnten nur 52 Prozent der Bevölkerung über 15 Jahre lesen und schreiben. Dies hängt einerseits natürlich mit Verfehlungen in den letzten Jahrzehnten zusammen, 2017 waren nur 15 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre alphabetisiert. Aber selbst bei jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 24 betrug die Alphabetisierungsrate 2017 nur 73 Prozent.

Trotz der großen Fortschritte bei den Einschreibungsquoten der Sekundarschulen und Universitäten sind die derzeitigen Quoten im regionalen Vergleich noch unterdurchschnittlich. Lehrkräfte sind insbesondere in Universitäten in vielen Fällen nur unzureichend qualifiziert, ein Bachelorabschluss reicht oftmals als Qualifikation zum Lehren. Darüber hinaus sind öffentliche Universitäten meistens unterfinanziert und überfüllt. Ein Trend, der sich durch das gesamte Bildungssystem zieht, sind große Unterschiede zwischen den Geschlechtern, Stadt und Land sowie zwischen arm und reich. Städtische und wohlhabende Jungen haben die besten Chancen auf eine gute Bildung, ländliche und ärmere Mädchen die schlechtesten.⁵⁶ Eine weitere Herausforderung, die insbesondere Universitäten und berufliche Bildung betrifft, sind niedrige Übernahmequoten von Absolventen in den Arbeitsmarkt und damit einhergehend eine vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit bzw. Unterbeschäftigung von Absolventen. Um diese Herausforderung besser zu verstehen, ist eine Erläuterung der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation wichtig.

3.2 Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation

Um die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation in Äthiopien besser zu verstehen, muss zwischen städtischen und ländlichen Gebieten unterschieden werden, da diese sehr unterschiedliche wirtschaftliche Strukturen haben. In ländlichen Gebieten ist die Arbeitslosenquote sehr gering. Die ländliche Wirtschaft wird von der Landwirtschaft dominiert und die Mehrheit der ländlichen Bevölkerung arbeitet in traditioneller kleinbäuerlicher Subsistenzwirtschaft mit Ackerbau und Viehzucht. Viele Menschen arbeiten auf einem Acker, der der Familie gehört. Der Großteil der ländlichen Bevölkerung arbeitet also in selbstständigen Tätigkeiten oder ist mit mikroökonomischen Aktivitäten auf Familienebene bzw. in Genossenschaften beschäftigt.⁵⁷

Die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation in städtischen Gebieten unterscheidet sich stark von der in ländlichen Gebieten. Sie umfasst unter anderem Berufe in der öffentlichen Verwaltung, im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor. Im Jahr 2020 hat die Zentrale Statistikbehörde Äthiopiens (Central Statistics Agency, CSA) eine groß angelegte Umfrage über die städtische Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation durchgeführt. Diese Umfrage kam zu dem Ergebnis, dass knapp 19 Prozent der städtischen Bevölkerung arbeitslos ist. Allerdings gibt es große Unterschiede in Bezug auf Geschlechter: zwölf Prozent der Männer und 26 Prozent der Frauen sind arbeitslos. Die meisten Menschen in städtischen Gebieten arbeiten im Dienstleistungssektor. 34 Prozent arbeiten als Servicemitarbeiter oder Verkaufspersonal in Geschäften oder auf dem Markt. 24 Prozent haben eine einfache Tätigkeit. Die einfachen Tätigkeiten sind vor allem im informellen Sektor zu finden. 13 Prozent arbeiten in der Landwirtschaft bzw. Fischerei und sechs Prozent der erwerbstätigen städtischen Bevölkerung sind Anlagen- und Maschinenbediener und -monteure. Der Rest verteilt sich auf Fachkräfte (18 Prozent), Büroangestellte (zwei Prozent) und Manager (zwei Prozent).⁵⁸

⁵⁵ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁵⁶ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁵⁷ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

⁵⁸ CSA, 2020: <https://www.statsethiopia.gov.et/wp-content/uploads/2020/05/Key-Findings-on-The-2020-Urban-Employment-Unemployment-Survey-UEUS.pdf> (29.06.2021)

Abbildung 5: Berufsverteilung in Städten



Quelle: eigene Darstellung nach CSA, 2020: <https://www.statsethiopia.gov.et/wp-content/uploads/2020/05/Key-Findings-on-The-2020-Urban-Employment-Unemployment-Survey-UEUS.pdf> (29.06.2021). Rundungsfehler können auftreten.

Generell gibt es in Äthiopien zu wenig gute Arbeitsplätze für die große Bevölkerungszahl. Durch die sehr junge Bevölkerung schwemmen jedes Jahr zahlreiche Absolventen von Universitäten und beruflichen Bildungsprogrammen auf den Arbeitsmarkt. Diese kann die Wirtschaft nur unzureichend absorbieren. Einige Absolventen bleiben arbeitslos und sehr viele landen in Unterbeschäftigung, sind also überqualifiziert für ihre Arbeitsstelle. Insbesondere aufgrund der hohen Unterbeschäftigung wird die Zahl der Arbeitslosen von der Weltbank im Jahr 2020 auf knapp drei Prozent der gesamten Arbeiterschaft geschätzt; vor der Covid-19 Pandemie im Jahr 2019 sogar nur auf zwei Prozent.⁵⁹ Das ist eine der geringsten Arbeitslosenquote der Welt. Die geringe Quote täuscht aber über die tatsächliche Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation hinweg. Viele Menschen finden zwar eine Arbeit, aber keine, die auch ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entspricht.⁶⁰ Ein unzureichendes Sozialsystem zwingt die Menschen, sich eine Beschäftigung zu suchen, um das Überleben zu sichern, selbst wenn diese Beschäftigung nicht zu ihren Fähigkeiten und Qualifikationen passt.⁶¹

Genauso wie es für Absolventen von Universitäten und beruflichen Bildungsprogrammen schwierig ist, eine gute Arbeitsstelle zu finden, ist es für Unternehmen schwierig, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Was auf den ersten Blick paradoxal wirkt, lässt sich mit einem „Mismatch“ zwischen dem in den Bildungsinstitutionen erlernten Wissen und den auf dem Arbeitsmarkt gefragten Fähigkeiten erklären. Der Fokus der Bildungsinstitutionen liegt auf theoretischem Wissen–und das Vermitteln von praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen kommt zu kurz. Fachkräfte sind Mangelware. Unternehmen müssen neue Arbeitskräfte in der Regel sehr ausführlich anlernen und innerbetrieblich aus- bzw. weiterbilden. Das ist teuer, insbesondere aufgrund der in Äthiopien vergleichsweise sehr hohen Fluktuation der Arbeitskräfte. Besonders hoch ist diese in den Industrieparks, wo unterschiedliche Unternehmen ähnliche Arbeitsplätze anbieten. Ein Extrembeispiel ist die Textilindustrie mit niedrigen Löhnen, wo die jährliche Fluktuation teilweise 100 Prozent beträgt.⁶²

⁵⁹ The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.TOTL.ZS?locations=ET> (28.06.2021)

⁶⁰ Binkert, GTAI, 2020: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/aethiopien/arbeitsmarkt-542918> (28.06.2021)

⁶¹ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

⁶² Binkert, GTAI, 2020: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/aethiopien/arbeitsmarkt-542918> (28.06.2021)

3.3 TVET-System

Geschichte des äthiopischen TVET-Systems

Die Bedeutung der technischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung (*TVET*) wurde in Äthiopien in den 1940ern entdeckt. Die äthiopische Regierung führte sie in der Hoffnung ein, dass sie beim Wiederaufbau der durch die Besatzung und den Krieg in Mitleidenschaft gezogene Wirtschaft helfen wird. Zahlreiche berufliche Schulen wurden gegründet. Diese sollten qualifizierte Arbeitskräfte für die neu entstehenden Handels-, Industrie- und Landwirtschaftssektoren produzieren und damit einen Beitrag zum Aufbau von Kapazitäten im Land leisten.⁶³ Während der sozialistischen Militärdiktatur in den 1970ern und 1980ern besaß berufliche Bildung allerdings keine hohe Priorität. Es wurden keine neuen Schulen gegründet und es gab keine größeren Reformen des TVET-Systems. Dementsprechend gab es einen Reformstau. Diesen ging die Regierung der neuen Republik in den frühen 1990ern an und reformierte das TVET-System mit einer neuen Bildungs- und Ausbildungsrichtlinie (*Education and Training Policy*, 1994). Dieses Gesetz erweiterte und diversifizierte die Berufsbildung in Äthiopien enorm. Außerdem wurden auch Anstrengungen unternommen, die berufliche Bildung an die nationalen Entwicklungsbedürfnisse des Landes anzupassen. Als Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung wurde versucht, das TVET-System stärker auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes auszurichten. Dies basierte auf dem Modul der berufsrelevanten Kompetenzen (*Module of Employable Skills*) der Internationalen Arbeitsorganisation (*International Labour Organization*, ILO).⁶⁴

Doch auch nach dieser Reform hatte das äthiopische TVET-System auch in den 1990ern und frühen 2000ern weiterhin zahlreiche Schwachstellen und Herausforderungen. Dementsprechend konnte das Problem, dass berufliche Bildung noch eine geringe Relevanz für den Arbeitsmarkt hatte, nicht gelöst werden. Die Gründe hierfür waren ein fragmentiertes, unkoordiniertes und unreguliertes TVET-System. Die meisten Institutionen der beruflichen Bildung waren durch ein schlechtes Qualitätsmanagement und eine geringe Effektivität und Effizienz gekennzeichnet. Außerdem gab es große regionale Unterschiede und keine Gleichberechtigung der Geschlechter. Kenntnisse und Fähigkeiten, die in informellen Ausbildungs- und Lernformen erworben wurden, konnten nicht formal anerkannt und zertifiziert werden.⁶⁵ Das größte Problem war allerdings, dass berufliche Bildung einen viel zu starken Fokus auf das Erlernen von theoretischem Wissen hatte. Berufliche Ausbildung geschah ausschließlich in Berufsschulen. Praktische Fähigkeiten waren nicht Teil der Lehrpläne. Diese sind für die Arbeitswelt aber mindestens genauso wichtig wie theoretisches Wissen. Das TVET-System ging also an den Bedürfnissen der Arbeitswelt vorbei. Die Fähigkeiten und Kompetenzen, die in der Arbeitswelt nachgefragt wurden, fanden im TVET-System nur unzureichend Beachtung. Deshalb blieben – selbst in Berufsfeldern, die einen hohen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften aufwiesen – viele Absolventen der beruflichen Bildung arbeitslos. Die Gründe für dieses Missverhältnis waren einerseits eine schlechte Konzeption des TVET-Systems und andererseits unzureichende Ressourcen sowie zu wenig praktisch ausgebildetes Lehrpersonal.⁶⁶

Aufgrund dieser Schwachstellen und Herausforderungen des damaligen TVET-Systems gab es in den 2000ern die nächste größere TVET-Reform. 2008 wurde eine neue TVET-Strategie entwickelt, die eine ergebnisorientierte Bildung und Ausbildung zum offiziellen Ansatz für die TVET in Äthiopien machte. Diese ist bis heute gültig und wird im folgenden Kapitel weiter erläutert.

Aktuelles TVET-System

Der Grundsatz des aktuellen TVET-Systems ist Ergebnisorientierung. Das bedeutet, dass die auf dem Arbeitsmarkt benötigten Kompetenzen zum entscheidenden Bezugspunkt für das Lehren, die Ausbildung und das Lernen werden, und dass alle Institutionen, Regeln und Vorschriften des Berufsbildungssystems die Bürger dabei unterstützen sollen, diese Kompetenzen zu erlangen. Mit dieser Reform änderte sich der Fokus des TVET-Systems also von dem Erlangen von Wissen (vor der Reform) zum Erlangen von

⁶³ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁶⁴ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁶⁵ Hagos and van Kemenade, 2013:

https://www.researchgate.net/publication/259641148_Effectiveness_of_Technical_and_Vocational_Education_and_Training_Insights_from_Ethiopia's_reform (01.07.2021)

⁶⁶ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

Kompetenzen.⁶⁷ Kompetenzen sind Kenntnisse, Fertigkeiten, Eigenschaften, Verhaltensweisen und Einstellungen sowie die Fähigkeit, diese in der beruflichen Praxis einzubringen. Ergebnisorientierung bedeutet, dass der erste Schritt beim Erstellen der Lehrpläne ist, herauszufinden, welche Kompetenzen im Arbeitsmarkt nachgefragt werden und anschließend Lehrpläne zu erstellen, in denen die Auszubildenden diese optimal lernen. Wichtig für die Lehrpläne sind auch die beruflichen Standards, die die Kompetenz eines Arbeiters in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes definieren. Dies alles geschieht mit dem Ziel, dass die Auszubildenden die Kompetenzen erlernen, die auch tatsächlich auf dem Arbeitsmarkt (sowohl für Anstellungen als auch Selbstständigkeit) nachgefragt werden.^{68 69 70}

Eine weitere wichtige Veränderung im Rahmen der TVET-Reform ist ein neuer Bewertungsprozess der Auszubildenden. Kandidaten können eine berufliche Begutachtung ihrer Kompetenzen durchführen. Für jede der fünf Stufen der beruflichen Ausbildung gibt es eine landesweit einheitliche Bewertung der Kompetenzen. Nach erfolgter Prüfung erhalten die Auszubildenden ein Zertifikat als offiziellen Nachweis ihrer Kompetenz in diesem Berufsbereich und der Stufe der beruflichen Ausbildung. Diese berufliche Beurteilung und Zertifizierung steht jedem offen, der die erforderliche Kompetenz durch eine beliebige Art von Ausbildung (sowohl formell, als auch informell) entwickelt hat. Dies dient dazu, die formellen und informellen Ansätze der Ausbildung sowie die dabei erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse zu integrieren und ihnen die gleiche Bedeutung beizumessen.⁷¹⁷² Durch diese Maßnahme können Kompetenzen, die außerhalb Institutionen der beruflichen Bildung erworben wurden (z.B. in alltäglichen Aktivitäten zur Sicherung des Lebensunterhalts), offiziell anerkannt werden. Darüber hinaus stärkt dies auch die Rolle privater TVET-Institutionen.

Das derzeitige TVET-System ist in zwei Teile getrennt: Das öffentliche und das private TVET-System. Beide müssen getrennt voneinander analysiert werden.

Öffentliches TVET-System

Das öffentliche TVET-System umfasst die vom äthiopischen Staat organisierte berufliche Ausbildung. Im öffentlichen TVET-System gibt es fünf Stufen. In der einfachsten Stufe werden Grundqualifikationen gelehrt, in den höheren Stufen bekommen die Auszubildenden eine polytechnische Ausbildung. In welche Stufe der Berufsbildung Schüler einsteigen ist abhängig von dem Schulabschluss, den sie erlangt haben. Schüler ohne Sekundarschulabschluss steigen in der ersten bzw. zweiten Stufe ein. Absolventen der Sekundarschule und Abbrecher der Vorbereitungsschule kommen in die dritte Stufe. Die vierte Stufe ist für Absolventen der Vorbereitungsschule vorgesehen, deren Schulabschluss nicht gut genug für die Universitätszulassung war. Die fünfte Stufe (polytechnische Ausbildung) ist für Absolventen der vierten Stufe vorgesehen. Generell können Absolventen jeder Stufe mit der nächsten Stufe weitermachen. Außerdem können Absolventen der fünften Stufe anschließend die Universität besuchen. Der Abschluss jeder Stufe ermöglicht aber auch einen direkten Arbeitsmarkteinstieg.⁷³⁷⁴

Es gibt drei verschiedene Berufsschulen: TVET-Institutionen, TVET-Hochschulen und polytechnische TVET-Hochschulen. TVET-Institutionen (*TVET-Institutions*) bieten berufliche Ausbildung der ersten und zweiten Stufe an, berufliche Ausbildungen der ersten bis dritten Stufe können an TVET Hochschulen (*TVET Colleges*) absolviert werden und polytechnische TVET-Hochschulen (*polytechnic TVET-Colleges*) bieten berufliche Ausbildungen aller fünf Stufen an. Im Jahr 2020 gab es 255 TVET-Institutionen, 338 TVET-Hochschulen und 80 polytechnische TVET-Hochschulen.^{75 76}

⁶⁷ Ministry of Education, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf> (01.07.2021)

⁶⁸ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

⁶⁹ Hagos and van Kemenade, 2013:

https://www.researchgate.net/publication/259641148_Effectiveness_of_Technical_and_Vocational_Education_and_Training_Insights_from_Ethiopia's_reform (01.07.2021)

⁷⁰ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁷¹ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

⁷² Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁷³ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁷⁴ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁷⁵ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁷⁶ Hawkinds, 2021: <https://www.africaknows.eu/wp-content/uploads/2020/11/Draft-report-Africa-Knows-H47.pdf> (06.07.2021)

Neben den Berufsschulen selbst gibt es außerdem auch zwei pädagogische Hochschulen für TVET (*TVET Teacher Training College*). Es gibt drei Arten von Lehrkräften in der beruflichen Ausbildung: C-Level, B-Level und A-Level Lehrkräfte. C-Level-Lehrkräfte haben einen normalen beruflichen Abschluss und dürfen die ersten beiden Stufen unterrichten, B-Level-Lehrkräfte haben einen beruflichen Abschluss und einen Bachelor von der pädagogischen Hochschule für TVET und dürfen die ersten vier Stufen unterrichten und A-Level-Lehrkräfte haben einen beruflichen Abschluss und einen Master von der pädagogischen Hochschule für TVET und dürfen sämtliche fünf Stufen unterrichten.⁷⁷

Bemerkenswert ist bei sämtlichen Berufsschulen das Zulassungsverfahren. Dieses ist nämlich sehr zentralisiert. Der Grundstein für das Zulassungsverfahren ist die Arbeitsmarktanalyse und -prognose, die in Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Arbeit und Soziales (*Ministry of Labour and Social Affairs*), der nationalen Statistikbehörde (*National Statistical Agency, NSA*) und der Behörde für die regionale Entwicklung mittlerer und kleiner Unternehmen (*Regional Medium and Small Enterprise Development Agency, ReMSEDA*) durchgeführt wird. Basierend auf dieser Arbeitsmarktanalyse- und prognose prognostiziert die Regierung, wie hoch die Nachfrage nach Fachkräften der verschiedenen Fachrichtungen in den nächsten Jahren sein wird und legt fest, wie viele Auszubildende für jede Fachrichtung in jeder Region zugelassen werden. Hierbei werden natürlich auch die verfügbaren Plätze jeder Fachrichtung berücksichtigt. Das Hauptaugenmerk liegt allerdings auf der erwarteten Nachfrage, nicht auf dem Angebot. Im Zweifelsfall muss das Angebot also der prognostizierten Nachfrage angepasst werden. Zukünftige Auszubildende können anschließend ihre Wünsche je nach Fachgebiet und Hochschule angeben. Basierend auf den angebotenen Plätzen und den Präferenzen der Bewerber erfolgt die eigentliche Zuteilung basierend auf einem Zuteilungssystem auf regionaler Ebene, das die Bewerber den Hochschulen und Fachgebieten zuordnet. Problematisch ist hierbei, dass es eigentlich immer eine Diskrepanz zwischen den Wünschen der Bewerber und den angebotenen Plätzen gibt. In diesem Fall werden Bewerber anderen Fachrichtungen und anderen Hochschulen zugeteilt. Es kann also passieren, dass ein Bewerber einer Fachrichtung zugeteilt wird, an der er keinerlei Interesse hat und an einer Hochschule landet, die sehr weit weg von dem Wohnort ist.⁷⁸

Die wohl weitreichendste Änderung des neuen TVET-Systems war allerdings die Stärkung der praktischen Ausbildung. Dies geschah nach dem Vorbild der deutschen dualen beruflichen Ausbildung. So war auch die *Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)* in die Erarbeitung der TVET-Reform involviert. Vor der TVET-Reform 2008 haben die Auszubildenden die Ausbildungszeit komplett in einer Berufsschule verbracht. Nach dem Abschluss mussten sie ein berufliches Praktikum in einem Unternehmen mit einem Umfang von 312 Stunden absolvieren. Dies reichte allerdings bei weitem nicht dazu aus, alle praktischen Kompetenzen zu erlangen, die für die Arbeitswelt notwendig sind. Die Konsequenz: unzureichende praktische Fähigkeiten und Kenntnisse der Berufsschul-Absolventen und Schwierigkeiten beim Finden einer guten Arbeitsstelle.⁷⁹ Aus diesem Grund wurde die praktische Komponente der beruflichen Ausbildung im Zuge der TVET-Reform 2008 gestärkt. Berufsschulen führen seitdem die berufliche Ausbildung in Zusammenarbeit mit Unternehmen durch. Auszubildende müssen 70 Prozent der Ausbildungszeit in einem Betrieb absolvieren. Die Berufsschulen sind von der Regierung beauftragt, potenzielle Arbeitgeber zu identifizieren, die den Auszubildenden einen Platz für den praktischen Teil der beruflichen Ausbildung anbieten können. Ziel ist, dass die Auszubildenden bereits in der tatsächlichen Arbeitswelt Erfahrungen sammeln und so Fähigkeiten und praktische Kenntnisse erlangen, die für ein erfolgreiches Bestehen in dem jeweiligen Beruf notwendig sind.^{81,82,83}

Zum Abschluss der beruflichen Ausbildung müssen die Auszubildenden noch Prüfungen absolvieren. Die Abschlussprüfungen bestehen aus zwei Teilen: einer Prüfung innerhalb der Berufsschule und einer landesweiten Prüfung. Zuerst müssen die

⁷⁷ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁷⁸ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

⁷⁹ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁸⁰ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

⁸¹ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁸² Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁸³ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

Abschlussprüfungen innerhalb der Berufsschule absolviert werden. Jede Berufsschule führt diese Prüfungen selbstständig durch. Die Auszubildenden, die diese Prüfungen bestanden haben, können anschließend mit den landesweiten Prüfungen fortfahren. Bei dieser landesweiten Prüfung steht die Bewertung der Kompetenzen im Vordergrund. Bei bestandener Prüfung erhalten die Auszubildenden ein Zertifikat, dass die Stufe der beruflichen Ausbildung und die erlangten Kompetenzen im jeweiligen Berufsbereich nachweist.⁸⁴⁸⁵

Das öffentliche TVET-System wird von der äthiopischen Regierung finanziert. Auszubildende müssen keine Gebühren für das Absolvieren einer Ausbildung zahlen. Im Finanzjahr 2019/2020 betragen die Ausgaben der äthiopischen Regierung für TVET rund 360 Millionen Euro, was 17,2 Prozent des Gesamtetats für Bildung betrug.⁸⁶ Darüber hinaus tragen auch die Regierungen der neun Regionen zu der Finanzierung der beruflichen Ausbildung bei.

Privates TVET-System

Das private TVET-System umfasst zwei Gruppen von Akteuren: private Anbieter von beruflicher Ausbildung und Nichtregierungsinstitutionen (*Non-Governmental Institutions*, NGOs), die Programme im Bereich der Berufsbildung anbieten. Sowohl private Anbieter als auch NGOs, die Programme der beruflichen Ausbildung anbieten wollen, müssen von der äthiopischen Regierung zertifiziert sein. Private Anbieter von beruflicher Ausbildung haben finanzielle Motive, sie wollen mit beruflicher Ausbildung Geld verdienen. Typischerweise betreiben sie private Berufsschulen. Diese sind vom Niveau her deutlich unter den öffentlichen Berufsschulen anzusiedeln. Darüber hinaus ist das Absolvieren einer beruflichen Ausbildung bei einem privaten Anbieter (im Gegensatz zu öffentlichen Berufsschulen) kostenpflichtig. Aus diesen Gründen sind öffentliche Berufsschulen bei Bewerbern deutlich beliebter. Bei öffentlichen Berufsschulen gibt es allerdings nur eine begrenzte Anzahl an verfügbaren Plätzen. Diejenigen, die nicht für eine berufliche Ausbildung in einer öffentlichen Berufsschule zugelassen werden, müssen also auf private Berufsschulen zurückgreifen.⁸⁷ Die äthiopische Regierung sieht berufliche Ausbildung von privaten Anbietern als wichtiges Puzzelstück, um mehr Menschen eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Deshalb steht sie privaten Berufsschulen sehr wohlwollend gegenüber. Je nach Schätzungen sind zwischen 30 und 50 Prozent der äthiopischen Auszubildenden in privaten Berufsschulen eingeschrieben.⁸⁸ Absolventen der privaten Berufsschulen können ebenso an den landesweiten Prüfungen teilnehmen und ihre Kompetenzen zertifizieren lassen wie Absolventen der öffentlichen Berufsschulen.

Im Gegensatz zu privaten Anbietern spielen NGOs eine weniger wichtige Rolle. Sie bieten eine Vielzahl an Programmen und Kursen der beruflichen Aus- und Weiterbildung an. Der Fokus liegt allerdings bei kürzeren Programmen und Kursen im Bereich Weiterbildung. Es gibt allerdings auch einige Berufsschulen, die von NGOs betrieben werden und ganze berufliche Ausbildungsprogramme anbieten. In der Regel haben die von NGOs angebotenen Programme und Kurse eine hohe Qualität. Die Teilnahmegebühren und finanziellen Vereinbarungen variieren. Oftmals ist die Teilnahme allerdings kostenlos oder zumindest billiger als bei privaten Berufsschulen.⁸⁹

Errungenschaften und Herausforderungen

In den letzten Jahren hat sich der äthiopische TVET-Sektor insbesondere durch die Reform stark verändert. In vielen Bereichen konnten große Verbesserungen erzielt werden. Vor der TVET-Reform stand der Sektor vor großen Herausforderungen. Das TVET-System war fragmentiert, unkoordiniert und unreguliert und die meisten Institutionen der beruflichen Bildung waren ineffektiv und ineffizient. Informell erlangte Kompetenzen wurden nicht anerkannt. Die berufliche Bildung hatte einen sehr starken Fokus auf

⁸⁴ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

⁸⁵ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁸⁶ Unicef, 2021: <https://www.unicef.org/ethiopia/media/1386/file> (06.07.2021)

⁸⁷ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁸⁸ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

⁸⁹ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

theoretischem Wissen, praktische Fähigkeiten und Kompetenzen wurden nicht erlernt. Dementsprechend waren Absolventen nicht auf den Arbeitsmarkt vorbereitet und hatten große Schwierigkeiten eine gute Arbeitsstelle zu finden.⁹⁰

Diese Herausforderungen konnten durch die Reform gelöst werden. Das in der Reform beschlossene neue TVET-System hat sich als erfolgreich herausgestellt. Hervorzuheben ist hier der höhere Stellenwert der praktischen Komponenten der Ausbildung. Durch die Zeit in Unternehmen bzw. Institutionen können die Auszubildenden praktische Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen und erlangen eine bessere Vorbereitung auf die Arbeitswelt. So wurde ein besserer Übergang von der Ausbildung zur Arbeitswelt erzielt. Absolventen fällt es dementsprechend leichter eine gute Arbeitsstelle zu finden. Durch die neu eingeführten landesweiten Abschlussprüfungen werden nun alle Kompetenzen anerkannt, auch die in privaten Berufsschulen oder informell erlangten. Dies ermöglicht ein breiteres Spektrum an Ausbildungswegen und mehr Menschen können sich beruflich aus- und weiterbilden lassen. Die neuesten Daten des äthiopischen Bildungsministeriums (*Ethiopian Ministry of Education*, MOE) aus dem Jahr 2018 zufolge gibt es knapp 300.000 Auszubildende. Im Vergleich dazu waren es vor der Reform 2005 noch 110.000 Auszubildende.⁹¹ Die Anzahl der Menschen, die eine Ausbildung absolvieren, ist also sehr stark gestiegen. Dies konnte auch durch eine vermehrte Einbeziehung der Privatwirtschaft und NGOs in die berufliche Ausbildung erzielt werden.^{92,93}

Darüber hinaus haben sich in den letzten Jahren auch weitere Dinge im TVET-Sektor verbessert. Absolventen des fünften Levels der beruflichen Ausbildung, die mindestens zwei Jahre Arbeitserfahrung haben, können sich auf die Zulassung an einer Universität bewerben. Dies ermöglicht es, über den zweiten Bildungsweg einen Universitätsplatz zu bekommen. Durch das vergleichsweise hohe Level der Dezentralisierung in Äthiopien können Entscheidungen auf lokaler Ebene getroffen werden. In Bezug auf das TVET-System ermöglicht dies, Inhalte und Strukturen auf lokale Gegebenheiten anzupassen. Eine nicht zu unterschätzende Errungenschaft ist außerdem, dass sich das gesellschaftliche Ansehen beruflicher Ausbildung verbessert hat. Absolventen beruflicher Ausbildungen erleben mittlerweile größere soziale Anerkennung als noch vor zehn Jahren.⁹⁴ Doch trotz einer verbesserten gesellschaftlichen Anerkennung von Ausbildungen, gibt es in der Bevölkerung nach wie vor noch unzureichendes Wissen über die Vorteile und Chancen einer Ausbildung. So gut wie alle Schulabsolventen, deren Schulabschluss gut genug für eine Universitätszulassung ist, streben diese auch an. Ausbildungen werden also immer noch als Plan B angesehen und haben einen geringen sozialen Status. Dies ist eine von zahlreichen Herausforderungen, die der äthiopische TVET-Sektor überwinden muss.⁹⁵

Auch wenn die Reform des TVET-Sektors bereits 2008 begonnen wurde, ist sie Stand September 2021 noch nicht vollständig implementiert. Dies hängt insbesondere mit den Qualifikationen der Lehrkräfte zusammen. Die meisten Lehrkräfte wurden noch in dem alten TVET-System ausgebildet. Das bedeutet, dass sie bezüglich theoretischen Wissens gut ausgebildet sind, aber in Bezug auf praktische Kompetenzen noch Rückstände haben. Das macht die Implementierung der neuen Lehrpläne, die auf der Vermittlung von Kompetenzen basieren, schwierig. Notwendig wären also umfangreiche Weiterbildungen der Lehrkräfte. Ohne diese werden die neuen Lehrpläne erst implementiert werden können, sobald eine neue Generation an Lehrkräften heranwächst, die die neuen Inhalte besser vermitteln kann. Da es derzeit nur unzureichende Weiterbildungen gibt, wird die vollständige Implementierung der neuen Lehrpläne also noch eine Weile dauern.⁹⁶

Herausforderungen bei der Implementierung des neuen TVET-Systems gibt es auch bei dem praktischen Teil der Ausbildung. Hier gibt es eine unzureichende Bereitschaft von Unternehmen, sich an der Ausbildung von Fachkräften zu beteiligen. Teilweise werden diese sogar als Belastung gesehen. Es ist noch nicht gelungen, den Privatsektor vollständig für das duale Ausbildungssystem zu begeistern. Dementsprechend ist es für die Berufsschulen schwierig, eine ausreichende Anzahl an Ausbildungsplätzen zu finden. Im Gegensatz dazu gibt es im öffentlichen Sektor und bei halbstaatlichen Unternehmen eine hohe Bereitschaft, Partnerschaften mit Berufsschulen einzugehen und sich an der beruflichen Ausbildung zu beteiligen. Nichtsdestotrotz ist es für Berufsschulen

⁹⁰ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁹¹ Tamrat, University World News, 2020: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20201014201839782> (07.05.2021)

⁹² Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁹³ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

⁹⁴ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁹⁵ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

⁹⁶ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

herausfordernd, genug Ausbildungsplätze in Betrieben zu finden.⁹⁷ Dies hat drei Gründe: Einerseits sind nicht alle Unternehmen von dem Ausbildungssystem überzeugt und wollen sich nicht daran beteiligen. Das macht aber nur einen vergleichsweise geringen Teil des Problems aus. Wichtiger sind das Trittbrettfahrerproblem und die Sorge, dass Fachkräfte abgeworben werden. Viele Unternehmen stellen gerne Absolventen einer Ausbildung ein, wollen sich allerdings nicht selbst an der Ausbildung beteiligen. Damit verbunden ist die Sorge von Unternehmen, dass von ihnen ausgebildete Fachkräfte abgeworben werden. Dann wären alle Mühen und die Zeit umsonst, die in die Ausbildung der Fachkraft investiert wurden. Dass es in Äthiopien allgemein eine sehr hohe Fluktuation gibt, verstärkt diese Sorge weiter. Dies reduziert die Bereitschaft von Unternehmen, sich in den praktischen Teil der Ausbildung einzubringen.^{98,99}

Eine weitere Herausforderung ist, dass in den letzten Jahren zwar ein hohes Wachstum bei der Anzahl der angebotenen Ausbildungen erzielt werden konnte, dieses allerdings auf Kosten der Qualität der Ausbildungen ging. Verbesserungen bezüglich der Quantität der Ausbildungen ist der äthiopischen Regierung wichtiger als Verbesserungen bezüglich der Qualität der Ausbildungen. Die Investitionen der Regierung sind nicht in dem selben Maß wie die angebotenen öffentlichen Ausbildungsplätze gestiegen, insbesondere in ländlichen Gebieten. Darüber hinaus ist die Verbindung zwischen den Berufsbildungseinrichtungen und den Arbeitgebern entgegen den Vorgaben der nationalen Strategie für Berufsbildung in Äthiopien von 2008 (70 Prozent der Ausbildungszeit für die praktische Ausbildung in den Unternehmen und 30 Prozent der Ausbildung in den Berufsbildungseinrichtungen) nicht oft institutionalisiert und formalisiert worden. In der Regel verbringen die Auszubildenden die meiste Zeit immer noch in den Berufsbildungseinrichtungen.¹⁰⁰ Hintergrund ist die begrenzte Anzahl öffentlicher und privater Unternehmen, die im Land zur Verfügung stehen. Dem gegenüber steht die steigende Zahl von Auszubildenden, die jedes Jahr in den Berufsbildungssektor eintreten. Die ungleiche Größe und Verteilung der Industrie in städtischen gegenüber ländlichen Gebieten behindert ebenfalls die Aufnahme der Ausbildung, da sich die äthiopische Industrie weitgehend auf die großen Städte konzentriert. Das führt dazu, dass Auszubildende in ländlichen Berufsbildungseinrichtungen keinen Zugang zu Unternehmen haben. Das begrenzte Interesse der Unternehmen an einer kooperativen Ausbildung schränkt das Niveau und die Art der praktischen Ausbildung ein, die die Auszubildenden erhalten.¹⁰¹ Noch größer sind die Herausforderungen in Bezug auf die Qualität der Ausbildungen bei den privaten Berufsschulen. Ohne diese wären die angebotenen Ausbildungsplätze zwar nicht so stark angestiegen, nichtsdestotrotz sollte die Regierung sich stärker bemühen, die Qualität der Ausbildungen in privaten Berufsschulen zu verbessern. Die Qualität der von NGOs durchgeführten Aus- und Weiterbildungen ist vergleichsweise gut. Allerdings machen diese auch nur einen recht kleinen Teil aller Ausbildungen aus.¹⁰² Die teilweise unzureichende Qualität der Ausbildungen zeigt sich auch daran, dass ein vergleichsweise hoher Teil der Absolventen die landesweiten Prüfungen, in der die Kompetenzen getestet werden, nicht besteht.

Zu Herausforderungen führt außerdem auch das Zulassungsverfahren. Dieses ist sehr zentralisiert. Die Regierung legt basierend auf einer Arbeitsmarktanalyse und -prognose fest, wie viele Auszubildende für jede Fachrichtung in jeder Region zugelassen werden. Darauf basierend werden mithilfe eines regionalen Zuteilungssystems die Bewerber den Hochschulen und Fachgebieten zugeordnet. Einerseits konnten dadurch die angebotenen Ausbildungen besser an die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts angepasst werden. Andererseits werden Bewerber so oftmals für ein Programm zugelassen, für das sie keinerlei Interesse haben oder landen an einer Berufsschule, die sehr weit von ihrem Wohnort entfernt ist. Insbesondere wenn Auszubildende eine berufliche Ausbildung machen müssen, an der sie nicht interessiert sind, führt dies zu negativen Konsequenzen. Auszubildende ohne Interesse an ihrer Fachrichtung sind weniger motiviert, erzielen schlechtere Ergebnisse und müssen eine Karriere starten, an der sie nicht interessiert sind. Das ist auf vielfache Art und Weise ineffizient.¹⁰³

⁹⁷ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

⁹⁸ Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)

⁹⁹ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

¹⁰⁰ University World News 2021: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20210302074948964>

¹⁰¹ Mulugeta and Mekonen, 2016: <https://www.ajol.info/index.php/ejossah/article/view/159458> (06.07.2021)

¹⁰² Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

¹⁰³ Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)

Eine der Herausforderungen, die es bereits vor 2008 gab, konnte durch die Reform nicht gelöst werden: die großen regionalen Unterschiede und die fehlende Gleichberechtigung der Geschlechter. In ländlichen Gebieten ist die Situation bezüglich beruflicher Ausbildung weiterhin deutlich schlechter als in städtischen. Auch bezüglich der Geschlechter gibt es große Unterschiede. Mittlerweile sind zwar fast 50 Prozent der Auszubildenden weiblich, es gibt aber eine große Ungleichheit bezüglich der fünf Stufen der Ausbildung. Die meisten weiblichen Auszubildenden belegen Kurse der ersten oder zweiten Stufe. Auf der höchsten Stufe beträgt der Frauenanteil nur noch verschwindend geringe 1,8%.¹⁰⁴

Zuletzt ist noch die unzureichende Verfügbarkeit von Daten zu nennen. Das äthiopische Bildungsministerium, das in diesem Bereich für das Sammeln von Statistiken zuständig ist, sammelt nicht genügend Daten. Beispielsweise ist im neuesten statistischen Auszug des Bildungsministeriums aus dem Jahr 2020 berufliche Bildung nicht erwähnt. Auch darüber hinaus werden nicht genügend Daten erhoben, was eine kontinuierliche Verbesserung des TVET-Systems erschwert.¹⁰⁵

¹⁰⁴ Tamrat, University World News, 2020: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20201014201839782> (07.05.2021)

¹⁰⁵ Hagos and van Kemenade, 2013:

https://www.researchgate.net/publication/259641148_Effectiveness_of_Technical_and_Vocational_Education_and_Training_Insights_from_Ethiopia's_reform (01.07.2021)

4. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

4.1 Governance-Struktur

Föderalismus ist ein sehr wichtiger Aspekt der äthiopischen Governance-Struktur. Das betrifft auch das Bildungssystem. Äthiopien ist eine Föderation von neun Regionalstaaten, die nach ethnischer Zugehörigkeit abgegrenzt sind, sowie von zwei Städten, die als separate Verwaltungseinheiten oder "Chartered Cities" bezeichnet werden (Addis Abeba und Dire Dawa). Nach dem Sturz der Militärdiktatur verfolgte die äthiopische Regierung eine bewusste Politik des Föderalismus. Diese schloss die Verlagerung der Verantwortung für die Bildungseinrichtungen in die jeweiligen Regionen ein. Die Schulbildung wird nun größtenteils von lokalen Behörden in Subdistrikten oder Woredas innerhalb der verschiedenen Regionen verwaltet. Dies soll den lokalen Bedürfnissen besser Rechnung tragen. Die Bundesregierung steuert das Bildungssystem allerdings mit mehrjährigen Entwicklungsprogrammen, um ein gewisses Maß an landesweiter Konsistenz zu wahren. Diese Programme legen Leistungsziele und Reformagenden für das gesamte Bildungssystem fest. Außerdem sind die Lehrpläne landesweit standardisiert. Die Schulen verwenden nationale Rahmenlehrpläne mit Lehrbüchern, die von der Abteilung für die Entwicklung der Rahmenlehrpläne für allgemeine Bildung (*General Education Curriculum Framework Development Department*) des Bildungsministeriums (*Ministry of Education, MOE*) entwickelt wurden. Die Finanzierung wird zwischen den Regionen und der Zentralregierung aufgeteilt. Die Zentralregierung stellt etwa 50 bis 60 Prozent der Mittel in Form von Zuschüssen an die Regionalregierungen oder direkt den (Hoch-)Schulen zur Verfügung.¹⁰⁶¹⁰⁷

Das föderale MOE in Addis Abeba beaufsichtigt und finanziert die äthiopische Hochschulbildung und übt eine weitreichende Kontrolle über die öffentlichen Einrichtungen aus. Die Autonomie der öffentlichen Hochschulen ist begrenzt, da das MOE Zulassungsstandards, Einschreibequoten und Lehrpläne festlegt, die akademischen Freiheiten systematisch beschneidet und häufig Hochschulverwalter aufgrund ihrer politischen Zugehörigkeit ernennt. Private Hochschulen sind weniger streng reguliert, müssen aber von der Behörde zur Sicherung der Relevanz und Qualität der Hochschulbildung (*Higher Education Relevance and Quality Agency, HERQA*) akkreditiert werden. Diese semi-autonome Behörde unterliegt dem MOE.¹⁰⁸

Die Verwaltung des TVET-Sektors war ein Teilbereich des MOE, wurde aber nun vom Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung (*Ministry of Science and Higher Education, MoSHE*) übernommen, das durch die Proklamation Nr. 1097/2018 im Oktober 2018 eingerichtet wurde. Das MoSHE ist nun für die Weiterentwicklung der Wissenschaft, der Hochschulbildung und der technischen und beruflichen Bildung in Äthiopien verantwortlich.¹⁰⁹ Der für das MoSHE zuständige Minister ist dem Premierminister und dem Ministerrat (zu dem der Premierminister, der stellvertretende Premierminister, die Minister, die die Ministerien leiten, und andere vom Premierminister benannte Beamte gehören) rechenschaftspflichtig. Dem MOE sind seit der Proklamation 2018 nur noch die Nationale Agentur für Bildungsbewertung und -prüfung (*National Educational Assessment and Examination Agency*) und das staatliche Unternehmen für die Produktion und den Vertrieb von Bildungsmaterialien (*Educational Materials Production and Distribution Enterprise*) untergeordnet, alle anderen für den TVET-Sektor relevante Institutionen unterstehen dem MoSHE. Die Qualitätskontrolle in der technischen und beruflichen Bildung wird von einer föderalen TVET-Agentur durchgeführt, die ebenfalls vom MOE beaufsichtigt wird.

Auch die Governance des äthiopischen TVET-System basiert auf dem Prinzip des Föderalismus mit einem progressiven Dezentralisierungssystem. Die Bundesbehörde, die dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung (MoSHE) untersteht, ist für die Formulierung der nationalen Politik und alle gesetzlichen Aufgaben auf nationaler Ebene zuständig (z.B. die Erstellung des System der Berufsstandards, die Bewertung und Zertifizierung, die Ausarbeitung von Akkreditierungsregeln), während die regionalen TVET-Behörden das TVET-Angebot in den Regionen planen, koordinieren, unterstützen und beaufsichtigen und die lokalen TVET-Büros und TVET-Räte auf den unteren Ebenen sowie die TVET-Einrichtungen und ihre Verwaltungsräte unterstützen.

¹⁰⁶ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

¹⁰⁷ The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)

¹⁰⁸ Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)

¹⁰⁹ Ethiopian Legal Brief, 2019: <https://chilot.me/2019/08/02/proclamation-no-10972018-a-proclamation-to-provide-for-the-definition-of-the-powers-and-duties-of-the-executive-organs/> (28.06.2021)

4.2 Institutionelle Struktur

Bezüglich der institutionellen Struktur des Berufsbildungssystems sind die folgenden Stellen für die Planung, Überwachung, Unterstützung, Kontrolle und Integration verantwortlich.

Bundesamt für Berufsbildung (*Federal TVET Agency, FTVETA*)

Die FTVETA ist eine dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung (Ministry of Science and Higher Education) unterstellte Behörde, die den TVET-Sektor leitet. Gemäß der nationalen Berufsbildungsstrategie (*national TVET strategy*) ist sie verantwortlich für: a) die Formulierung der nationalen Gesetzgebung, Richtlinien, Regulierungen und Verfahren, die Entwicklung des äthiopischen nationalen Qualifikationsrahmens für die Berufsbildung (*Ethiopian national qualifications framework for TVET, ETQF*), die Entwicklung der Berufsstandards (*Occupational Standards, OS*) und die Entwicklung eines ergebnisbasierten Bewertungs- und Zertifizierungssystems; b) die Entwicklung eines Systems für die Akkreditierung von Berufsbildungseinrichtungen; c) die Entwicklung und Überwachung der Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems für die Berufsbildung; d) die Ausarbeitung eines Systems zur Überwachung des Arbeitsmarktes für die berufliche Bildung; e) die Ausarbeitung von Regeln und Leitlinien für die Finanzierung der beruflichen Bildung; f) die Ausarbeitung von Strategien für den Aufbau von Kapazitäten im öffentlichen und privaten Bereich der beruflichen Bildung; g) die Durchführung, Beauftragung und Beaufsichtigung aller erforderlichen Forschungsmaßnahmen; und h) die Durchführung von Monitoring und Evaluierung.¹¹⁰

Bundesrat für Berufsbildung (*Federal TVET Council*)

Der Bundesrat für Berufsbildung ist das Leitungsgremium der FTVETA, der die FTVETA bezüglich Entscheidungen und Richtlinien berät. Der Rat setzt sich aus verschiedenen Interessenvertretern öffentlicher und nicht-öffentlicher Organisationen zusammen, darunter Vertreter der Industrie sowie Vertreter verschiedener Bundesministerien (z.B. Bildungsministerium, Ministerium für Kapazitätsentwicklung, Ministerium für Arbeit und Soziales, Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Ministerium für Handel und Industrie, Ministerium für Gesundheit, Ministerium für Jugend und Sport, Ministerium für Finanzen und wirtschaftliche Entwicklung, Ministerium für Bauwesen und Stadtentwicklung, Ministerium für Wasserressourcen und Ministerium für Frauenangelegenheiten).

Regionale Ämter für Berufsbildung (*Regional TVET Agencies*)

Die regionalen Ämter für Berufsbildung sind die regionalen Äquivalente zu dem Bundesamt für Berufsbildung und haben vergleichbare Aufgaben. Sie sind verantwortlich für: a) die Formulierung der regionalen Gesetzgebung, Richtlinien, Regulierungen und Verfahren bezüglich Berufsbildung; b) die Koordinierung der Berufsbildung mit anderen Sektoren sowie die Organisation und Überwachung des Qualitätsmanagements und der Zertifizierung von Berufen; c) die Akkreditierung von Berufsschulen in der regionalen Verwaltung; d) die Überwachung des Arbeitsmarktes; e) die Erleichterung der Beteiligung des Privatsektors an der Berufsbildung; f) der Kapazitätsaufbau von Berufsbildungseinrichtungen; g) die Entwicklung Berufsstandards spezifisch für die jeweilige Region; h) die Durchführung der Berufsbeurteilung und -zertifizierung im Auftrag des FTVETA; i) die Durchführung, Beauftragung und Überwachung notwendiger Forschungsprojekte) und j) die Überwachung der Umsetzung der TVET-Reform und des Berufsbildungssystems auf regionaler Ebene.

Berufsschulen

Die Berufsschulen sind verantwortlich für die Implementierung des ETQF und der OS. Darunter fallen u.a. die Durchführung von Lehrplänen, die Organisation von Unterrichtsprozessen, das Qualitätsmanagement und die interne Bewertung von Kompetenz. Die Berufsschulen werden von Schulverwaltungsräten (*School Management Boards*) geleitet, die die Budgets, Aktivitätspläne und Jahresberichte der Einrichtung genehmigen müssen und umfassende Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem

¹¹⁰ MOE, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf> (28.06.2021)

Management und der Umsetzung des Berufsbildungssystems in den jeweiligen Einrichtungen leisten. Den Räten gehören lokale Akteure und Vertreter der lokalen Wirtschaft an.

Das Strategieprogramm für den Bildungssektor (Education Sector Strategy Programme - ESDP III) skizziert eine umfassende Entwicklungsvision für den Berufsbildungssektor. Im Rahmen des ESDP III wurden daher über einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt 3.000 Millionen ETB für die Berufsbildung bereitgestellt, um die Einschulungsquoten weiter zu erhöhen, die Qualitätssicherung zu stärken, die Lehrmethoden zu verbessern, in die physische Infrastruktur, die Ausrüstung, das Schulungsmaterial, die Bibliotheken und die IKT-Einrichtungen zu investieren, Kompetenzzentren und Bewertungszentren aufzubauen, die Lehrpläne und das Schulungsmaterial zu verbessern und andere Investitionen zu tätigen.¹¹¹

Neben diesen spezifisch für den TVET-Sektor relevanten Institutionen gibt es auch weitere Institutionen des Bildungssektors, die auch für den TVET-Sektor von Relevanz sind und mit dem MoSHE zusammenarbeiten:

Äthiopische Agentur für Hochschulrelevanz und -qualität (*Higher Education Relevance and Quality Agency of Ethiopia, HERQA*)

HERQA wurde im Jahr 2003 durch die Proklamation Nr. 350 gegründet, die später durch die Proklamation Nr. 650/2009 geändert wurde. HERQA hat den Auftrag, die Qualität des Bildungsangebots an öffentlichen Universitäten und privaten Hochschuleinrichtungen (inklusive Berufsschulen) zu gewährleisten. Die Hochschulen sind verantwortlich dafür, ihre Aufgaben effektiv und effizient zu erfüllen, so dass es genügend kompetente Arbeitskräfte für die Privatwirtschaft gibt. Seit ihrer Gründung hat die HERQA Qualitätssicherungssysteme entwickelt und eingeführt, mit denen die Hochschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten und die gesetzten Ziele erreichen können. Darüber hinaus stellt HERQA Informationen über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Hochschulen und Programme bereit.

Äthiopisches Strategiezentrum für Hochschulbildung (*Higher Education Strategy Center Ethiopia, HESC*)

Der HESC wurde erstmals durch die Hochschulproklamation Nr. 650/2009 eingerichtet und durch die Verordnung des Ministerrats Nr. 276/2013 als Bildungsstrategiezentrum sowie durch die Proklamation Nr. 1097/1019 und die Hochschulproklamation Nr. 1152/2019 bestätigt und in den Funktionen überarbeitet. Durch diese Proklamationen erstreckt sich das Mandat des HESC auf die drei Teilbereiche des Bildungssystems: Förderung der Wissenschaft, der Hochschulbildung und der beruflichen Bildung durch forschungsbasierte Strategien und Politikformulierung. Das HESC verfügt über Studienzentren mit den Schwerpunkten Daten und Informationen, politische Planung und Strategieentwicklung, Partnerschaft und Zusammenarbeit, Aufbau von Führungskapazitäten sowie Forschungsstudien und Beratung. Das Zentrum ist eine autonome Einrichtung der Bundesregierung mit eigener Rechtspersönlichkeit und ist dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung unterstellt.¹¹²

Äthiopische Nationale Agentur für Bildungsbewertung und -prüfung (*Ethiopian National Educational Assessment and Examination Agency, NEAEA*)

NEAEA ist ein Prüfungsgremium, das zentral organisierte Prüfungen für Schüler der Klassen Zehn und Zwölf durchführt. Anhand der Ergebnisse dieser Prüfungen werden die Mindestpunktzahlen ermittelt, die es den Schülern ermöglichen, eine Ausbildung zu absolvieren. Je nach Punktzahl in den Prüfungen müssen Schüler das formale Bildungssystem verlassen, können eine berufliche Ausbildung anfangen oder dürfen mit der Vorbereitungsschule (nach der zehnten Klasse) bzw. der Universität (nach der zwölften Klasse) weitermachen.¹¹³

Regionale Agentur für die Entwicklung mittlerer und kleiner Unternehmen (*Regional Medium and Small Enterprise Development Agency, RemSEDA*)

Wie bereits erwähnt ist das äthiopische TVET-System bedarfsorientiert. Die verfügbaren Ausbildungsstellen werden also anhand des Bedarfs des Arbeitsmarkts festgelegt. Die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts werden in der Arbeitsmarktanalyse und -prognose

¹¹¹ MOE, 2008: https://planipolis.iiep.unesco.org/sites/default/files/ressources/ethiopia_national_tvete_strategy.pdf

¹¹² HESC, 2020: <https://hesc.edu.et/> (28.06.2021)

¹¹³ International Growth Centre, 2013 [TVET1.pdf](https://www.igc.org/publications/tvet1.pdf) ([prime-ethiopia.org](https://www.igc.org/)) (28.06.2021)

festgelegt, die vom Ministerium für Arbeit und Soziales (*Ministry of Labour and Social Affairs, MoLSA*), der nationalen Statistikbehörde (*National Statistical Agency*) und RemSEDA durchgeführt wird. RemSEDA hilft außerdem bei der institutionellen Verankerung und Stärkung der unternehmerischen Aus- und Weiterbildung sowie bei der Organisation zertifizierter KMU.

Äthiopisches Zentrum für Behinderungen und Entwicklung (*Ethiopian Center for Disability and Development, ECDD*)

Im Jahr 2006 führte das Bildungsministerium (Ministry of Education, MoE) ein Special Needs Education (SNE) Programm ein, das 2012 überarbeitet wurde. Der ECDD setzt das SNE-Programm um, indem er die Bundesagentur für Berufsbildung (Federal TVET Agency) bei der Ausarbeitung nationaler Leitlinien für die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Berufsbildung unterstützt und auch mit anderen Partnern zusammenarbeitet, um die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Berufsbildung zu fördern und engere Verbindungen zwischen Berufsbildungseinrichtungen und dem Arbeitsmarkt zu schaffen. ¹¹⁴

Zertifizierungsstelle für die Bewertung beruflicher Kompetenzen (*Occupational Competency Assessment Certification Center*)

Jede Region verfügt über ein Zentrum für die Bewertung und Zertifizierung beruflicher Kompetenzen, das die berufliche Bewertung in der gesamten Region in Zusammenarbeit mit der Industrie durch die Entwicklung von Bewertungsinstrumenten, die Schulung von Prüfern aus der Industrie und die Akkreditierung der Bewertungszentren fördert und erworbenen Kompetenzen von Absolventen verschiedener Berufsbildungseinrichtungen, Instituten und Arbeitsklassen prüft und bescheinigt. ¹¹⁵ Dies hat sich jedoch für die Berufsbildungsprogramme nicht bewährt, da die Inhalte nicht ausreichend erfasst wurden, die Qualität der Tests unzureichend ist, die Bewerter voreingenommen sind und es an einer Standardisierung mangelt, was die Aussagekraft und Zuverlässigkeit der Zertifizierungen beeinträchtigt. ¹¹⁶

Äthiopischer Verband privater Hochschuleinrichtungen (*Ethiopian Private Higher Education Institutions Association, EPHEIA*)

EPHEIA wurde im Jahr 2002 von einigen privaten Hochschuleinrichtungen gegründet und umfasst derzeit 123 Mitglieder (von insgesamt 261 privaten Hochschuleinrichtungen). Dieser Verband arbeitet mit dem HESC bei forschungsbezogenen Arbeiten, der Formulierung von Strategien und der Erstellung von Leitlinien zusammen.

4.3 Regulierungen

Im TVET-System besteht die gesetzliche Funktion und Schlüsselrolle der Regierung in der Regulierung des Systems durch Proklamationen und Verordnungen sowie in der Erleichterung der Umsetzung der regulierten Funktionen. Die TVET-Verordnung, in der die Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten aller TVET-Akteure festgelegt sind, wurde in der äthiopischen Politik und Strategie für die technische und berufliche Bildung und Ausbildung 2020 zusammengefasst, die eine Aktualisierung der Bildungs- und Ausbildungspolitik von 1994 darstellt.

Auf der Grundlage des Mandats, das ihm durch die Proklamation 1097/2018 erteilt wurde, erarbeitet und entwickelt das Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung politische Vorschläge, um die Arbeitskräfte so auszubilden, dass sie nationale und internationale Standards für qualifizierte Arbeitskräfte erfüllen, sowie weitere Ziele.

Dies sind einige relevante Verordnungen.

"Die Proklamation Nr. 954/2016 zur technischen und beruflichen Bildung (Technical and Vocational Education and Training Proclamation No. 954/2016)" ist die wichtigste Proklamation, die den Personen, die direkt und indirekt am System der technischen

¹¹⁴ ECDD, 2019: [Guideline for inclusion of persons with disabilities in TVET Launched - Ethiopian Center for Disability and Development \(ecdd-ethiopia.org\)](http://ecdd-ethiopia.org) (28.06.2021)

¹¹⁵ Ethiolinks, 2020: <http://www.ethiolinks.com/Occupational-Competency-Assessment-Certification-Center-4231>

¹¹⁶ NEAEA, 2020: <https://www.neaea.com/coc-exam/> (28.06.2021)

und beruflichen Bildung beteiligt sind, insbesondere den Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Ausbildern und Auszubildenden sowie den mit der Durchführung beauftragten Regierungsorganen, Leitlinien für die Akkreditierung, die Finanzverwaltung, die kooperative Ausbildung, die personelle und institutionelle Entwicklung, die beruflichen Standards und die Kompetenzbewertung an die Hand gibt. Die vorangegangene Proklamation Nr. 391/2004 ist inzwischen aufgehoben worden.¹¹⁷

"Hochschulproklamation Nr. 650/2009 (Higher Education Proclamation No. 650/2009)" - dient als Rechtsdokument für die Umgestaltung des Hochschulwesens und gilt für alle öffentlichen Einrichtungen, die von der Bundesregierung finanziert werden. Sie unterstützt die Grund- und Sekundarschulbildung und fördert die Zusammenarbeit mit vorbereitenden sowie technischen und beruflichen Schulen. Die vorherige "Higher Education Proclamation No. 351/2003" wurde aufgehoben.¹¹⁸

"Äthiopische Auslandsbeschäftigung (Änderung) Proklamation Nr. 1246-2021 (Ethiopian's Overseas Employment (Amendment) Proclamation No. 1246-2021)" - Durch diese Proklamation ist die Federal TVET Agency Mitglied des Overseas Employment Board und spielt eine Rolle bei der Koordinierung der relevanten Interessengruppen, um die Umsetzung der Auslandsbeschäftigung zu stärken und sicherzustellen, dass die Rechte, die Sicherheit und die Würde der im Ausland beschäftigten Äthiopier geschützt werden.¹¹⁹

"Die überarbeitete Hochschulproklamation Nr. 1152/2019 (Revised Higher Education proclamation no.1152/2019)" enthält eine Verordnung, die es den Hochschulen ermöglicht, ihre Aufgaben kompetent zu erfüllen, den national priorisierten Bereichen die gebührende Aufmerksamkeit und Priorität einzuräumen und ein Governance-System der Transparenz, Gleichheit und Rechenschaftspflicht einzurichten, während den Absolventen die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und ethischen Grundsätze vermittelt werden und sichergestellt wird, dass die institutionelle und akademische Freiheit innerhalb des gesetzlichen Rahmens ausgeübt wird.¹²⁰

"Verordnung Nr. 91/2003 des Ministerrats über die Kostenteilung in der Hochschulbildung (Higher Education Cost-sharing Council of Ministers Regulation no. 91/2003)" - in dieser Verordnung wird verkündet, dass alle Begünstigten öffentlicher Hochschuleinrichtungen die vollen Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie mindestens 15 Prozent der Studiengebühren tragen müssen.¹²¹

"Verordnung Nr. 50/1999 des Ministerrats über die Gründung eines Unternehmens für die Herstellung und den Vertrieb von Bildungsmaterialien (Educational Materials Production and Distribution Enterprise Establishment Council of Ministers Regulations No.50/1999)". Proklamation über das Unternehmen, das für die Produktion von Bildungsmaterialien für den Kauf im In- und Ausland verantwortlich ist, legt das Kapital, die Haftung sowie Rechte und Pflichten fest.¹²²

"Proklamation Nr. 217/2000 zur Stärkung der Leitung und Verwaltung der Schulen, Änderung, (Strengthening of the Management and Administration of Schools ,Amendment, Proclamation No. 217/2000)". Legt fest, dass die Räte der nationalen/regionalen Regierungen und die Räte der Stadtverwaltungen, die der Bundesregierung rechenschaftspflichtig sind, Vorschriften für die Verwaltung und das Management, den Lehrplan, die Beschäftigung und die Verwaltung von Lehrern in öffentlichen Schulen in ihrer jeweiligen Region erlassen und deren Umsetzung überwachen können.¹²³

¹¹⁷ Federal Negarit Gazeta, 2016: https://lawethiopia.com/images/federal_proclamation/proclamations_by_number/954.pdf (28.06.2021)

¹¹⁸ Federal Negarit Gazeta, 2009: https://lawethiopia.com/images/federal_proclamation/proclamations_by_number/650.pdf (28.06.2021)

¹¹⁹ Proclamation No. 1246-2021, 2021: <https://chilot.me/2021/07/22/ethiopians-overseas-employment-amendment-proclamation-no-1246-2021/> (28.06.2021)

¹²⁰ Proclamation No. 1152-2019, 2019: <https://www.scribd.com/document/446697955/Revised-HE-Proclamation-11522019-pdf> (28.06.2021)

¹²¹ Federal Negarit Gazeta, 2003: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-91-2003-higher-education-cost-sharing.pdf> (28.06.2021)

¹²² Federal Negarit Gazeta, 1999: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-50-1999-educational-materials-production-and-distri1.pdf> (28.06.2021)

¹²³ Proclamation No. 217/2000, 2000: <https://chilot.me/2011/08/15/proclamation-no-2172000-a-proclamation-to-amend-the-strengthening-of-management-and-administration-of-schools-proclamation/> (28.06.2021)

Äthiopien hat Proklamationen herausgegeben, um die Beschäftigungsergebnisse durch Verbesserung der Arbeitsbeziehungen zu verbessern. **"Die Labor Proclamation No. 377/2003 (Labor Proclamation No. 377/2003)"**¹²⁴ die **"Bestimmungen des Arbeitsmarktservice Proclamation No. 632/2009 (Employment Exchange Service Proclamation No. 632/2009)"**¹²⁵ und das **"Recht auf Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen Proclamation No. 568/2008 (Right to Employment of Persons with Disability Proclamation No. 568/2008)"**¹²⁶ regeln die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Außerdem hat Äthiopien etwa 20 beschäftigungsbezogene IAO-Übereinkommen als Teil des nationalen Rechts ratifiziert.

"Die Richtlinie für die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die Berufsbildung (Guideline for inclusion of people with disabilities in TVET)" enthält Maßnahmen, die Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Zentren und Kursen der Berufsbildung ermöglichen. Die TVET-Agentur arbeitet mit dem Ethiopian Centre for Disability and Development (ECDD) und NROs zusammen, um den Übergang dieser Zentren zu unterstützen.

Zu den weiteren Verordnungen, die indirekt mit dem Berufsbildungssektor zusammenhängen, gehören:

- "Bundesregierung, Verordnung Nr. 13-1997 des Ministerrats über Handelsregistrierung und -lizenzierung (*Federal Government Commercial Registration and Licensing Council of Ministers Regulations No.13-1997*)¹²⁷ Handelsregistrierung und -lizenzierung des Ministerrats/Änderung! Verordnung Nr. 95/2003 (*Commercial Registration and Licensing Council of Ministers/Amendment Regulation No 95/2003*)"¹²⁸
- "Verordnung Nr. 33/1998 des Ministerrats über die Einrichtung einer Entwicklungsagentur für Kleinst- und Kleinunternehmen (*Micro and Small Enterprises Development Agency Establishment Council of Ministers Regulations No. '33/1998*)"¹²⁹
"Verordnung Nr. 104/2004 des Ministerrats über die Einrichtung einer Entwicklungsagentur für Kleinst- und Kleinunternehmen (Änderung), (*Micro and Small Enterprises Development Agency Establishment (Amendment) Council of Ministers Regulation No 104/2004*)"¹³⁰
- "Verordnung Nr. 34/1998 des Ministerrats über die Lizenzgebühren für private Arbeitsvermittler (Private Employment Agency License Fees Council of Ministers Regulations No. 34/1998)".¹³¹
- Einkommenssteuerverordnung des Ministerrats Nr. 78/2002 (*Council of Ministers Income Tax Regulations No. 78/2002*)¹³²

¹²⁴ Proclamation No. 377/2003, 2003: <https://chilot.me/2011/08/07/proclamation-no-3772003-labour-proclamation/> (28.06.2021)

¹²⁵ S&A Law Office, 2019: <https://safelawoffice.com/2019/12/04/news/>

¹²⁶ Proclamation No. 568/2008, 2008: <https://chilot.me/2011/01/23/right-to-employment-of-persons-with-disability-proclamation-no-5682008/> (28.06.2021)

¹²⁷ Federal Negarit Gazeta, 1997: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-13-1997-federal-government-commercial-registration.pdf> (28.06.2021)

¹²⁸ Federal Negarit Gazeta, 2003: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-95-2003-commercial-registration-and-licensing.pdf> (28.06.2021)

¹²⁹ Federal Negarit Gazeta, 1998: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-33-1998-micro-and-small-enterprises-development-age.pdf> (28.06.2021)

¹³⁰ Federal Negarit Gazeta, 2004: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-104-2004-micro-and-small-enterprises-development-agency.pdf> (28.06.2021)

¹³¹ Federal Negarit Gazeta, 1998: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-34-1998-private-employment-agency-license-fees-coun.pdf> (28.06.2021)

¹³² Federal Negarit Gazeta, 2002: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/regno-78-2002-income-tax-regulations.pdf> (28.06.2021)

5. Technische und logistische Voraussetzungen, Zollinformationen

5.1 Deutsche Unterstützung im Berufsbildungsbereich

Deutschland hat Äthiopien durch die Lieferung von hochmoderner Ausbildungsausrüstung und durch technisches Fachwissen bei der Entwicklung von Berufsstandards, Lehrplänen für die Ausbildung von Schülern und Lehrern sowie bei der Schaffung des institutionellen und rechtlichen Rahmens unterstützt und dabei auch den Privatsektor ermutigt, sich zunehmend zu engagieren.¹³³

Diese Unterstützung wird hauptsächlich von Agenturen wie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) usw. geleistet, die zusammen mit anderen deutschen Unternehmen verschiedene Programme im Bereich der beruflichen Bildung durchführen. Das Ethio-Deutsche Programm, das die Reform der Berufsbildung zum Ziel hat¹³⁴, wird beispielsweise von Partnern wie IP Consult, Stuttgart (Hauptpartner des Projekts) und der KfW-Bankengruppe, Frankfurt, durchgeführt.

Die Stiftung Menschen für Menschen hat sechs Berufsbildungszentren in Äthiopien gebaut und mit modernsten Maschinen ausgestattet, um den praktischen Unterricht in verschiedenen technischen Fachrichtungen wie Automobil- und Elektrotechnik, Maschinenbau sowie Holzverarbeitung und Informationstechnologie zu unterstützen. Außerdem betreibt Menschen für Menschen seit 1992 das "Agro-Technical and Technology College" (ATTC) in Harar - eine Vollzeit-Berufsschule, die Studiengänge in den Bereichen Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Agrarwissenschaften anbietet und bisher mehr als 1.792 Studenten ausgebildet hat.¹³⁵

Die Initiative am Nefas Silk College ist Teil des Programms Qualifikations- und Beschäftigungsperspektiven für Flüchtlinge und Aufnahmegemeinschaften (QEP), das vom BMZ in Auftrag gegeben und von der GIZ durchgeführt wird. Es verbessert die Beschäftigungsperspektiven in Äthiopien für Flüchtlinge und Äthiopier gleichermaßen.¹³⁶

Project-E Germany e.V. hat außerdem ein Projekt gestartet, um junge Waisen und mittellose Frauen in Äthiopien für eine Beschäftigung in einem modernen Beruf auszubilden: Bürokauffrau. Im August 2012 erhob das staatliche äthiopische Bildungsamt die entsprechende Berufsschule in den Rang einer offiziellen Modellschule.¹³⁷

Andere Unternehmen wie Iveco sind in Äthiopien mit dem Berufszertifizierungsprogramm TechPro2 vertreten, das in Zusammenarbeit mit dem Don Bosco Polytechnic College in Mekelle, Äthiopien, ins Leben gerufen wurde und darauf abzielt, jungen Menschen einen Arbeitsplatz zu vermitteln.¹³⁸ Das von Iveco angewandte Geschäftsmodell umfasst die Gründung eines Joint Ventures mit einem äthiopischen Unternehmen und die Einbindung in die Berufsbildung im Rahmen seiner CSR-Programme. AMCE - Automotive Manufacturing Company of Ethiopia Share Company - ist ein Joint Venture zwischen IVECO S.p.A. (70 Prozent) und der äthiopischen Regierung, das 1970 gegründet wurde (30 Prozent). AMCE übernimmt derzeit die Montage von IVECO-Lastkraftwagen, -Anhängern und -Ladeflächen. IVECO stellt dem Don Bosco Polytechnic College Ausrüstung und Know-how zur Verfügung und spendete der Schule unter anderem einen Schwerlastwagen, der für die Ausbildung der Schüler genutzt wird.

¹³³ Ethiopian Monitor, 2020: <https://ethiopianmonitor.com/2020/05/27/interview-german-strongly-encourages-abiys-reform-in-ethiopia/> (28.06.2021)

¹³⁴ Lehrerfortbildung, 2019: https://www.lehrerfortbildung-bw.de/zsl_as_projekte/inter_buero/2_proj/2_ethio/ (28.06.2021)

¹³⁵ iMOVE, 2018: [Menschen für Menschen: New vocational education and training centre opens in Ethiopia \(imove-germany.de\)](https://www.imove-germany.de/en/news/Training-refugees-and-Ethiopians-for-the-job-market.htm) (28.06.2021)

¹³⁶ iMOVE, 2020: <https://www.imove-germany.de/en/news/Training-refugees-and-Ethiopians-for-the-job-market.htm> (28.06.2021)

¹³⁷ iMOVE 2013: [BMZ Innovation competition for vocational education and training \(imove-germany.de\)](https://www.imove-germany.de/en/news/Training-refugees-and-Ethiopians-for-the-job-market.htm) (28.06.2021)

¹³⁸ IVECO 2019: <https://www.iveco.com/africa-mideast-en/events/pages/don-bosco-nel-mondo-foundation-in-ethiopia-has-chosen-a-eurocargo-truck.aspx> (28.06.2021)

Zusammen mit CNH Industrial, einem italienischen multinationalen Unternehmen, bietet IVECO qualifizierten Schülern Praktikumsplätze an.¹³⁹

Das gleiche Modell wird von H&M (Hennes & Mauritz BV & Co KG) und anderen nicht-deutschen Unternehmen wie der DBL Group (Mischkonzern in Bangladesch) bei der Ausbildung von Fach- und Führungskräften für die Textilindustrie angewandt.¹⁴⁰ Sie stellen qualifizierte, motivierte und disziplinierte Arbeitskräfte zur Verfügung und betreiben Forschung und Beratung.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt derzeit gemeinsam mit dem äthiopischen Gesundheitsministerium (FMoH) das Projekt "Capacity Development for Health Professionals and Biomedical Technicians" (CaNBMET) durch.

Die PPP wird vom CaNBMET-Projekt in Zusammenarbeit mit der Lecturio GmbH und dem Gesundheitsministerium durchgeführt. Die Maßnahmen umfassen Ansätze wie Qualitäts- und Scale-up-Unterstützung für äthiopische Medizinschulen durch digitale Lehrunterstützung, einschließlich der Einbindung des Nationalen Integrierten Medizinischen Curriculums in die digitale Unterstützungsplattform, um dessen Einführung zu fördern, sowie Pilotprojekte zur maßgeschneiderten Produktion von Lerninhalten mit globalen und lokalen Experten, um sowohl die medizinische Ausbildung als auch die Ausbildung von Krankenschwestern und/oder Biomedizintechnikern zu unterstützen.¹⁴¹ Der äthiopische Ärzteverband führte ein vielversprechendes Gespräch mit Lecturio, einer digitalen Lernplattform, in dem der Aufbau gemeinsamer Kapazitäten erörtert wurde.

5.2 Geschäftspraxis

Jedes Gespräch mit äthiopischen Geschäftspartnern hat einen sehr individuellen Charakter und der Erfolg und die Verbindlichkeit hängen in Äthiopien oftmals eher von Personen als von den Institutionen ab, welche die Gesprächspartner repräsentieren. Bei Geschäftsgesprächen mit äthiopischen Partnern sollten kulturelle Empfindlichkeiten berücksichtigt und heikle politische Themen vermieden werden. Potentielle Geschäftspartner sind vornehmlich freundlich und würden selbst bei wenig Interesse von einer Absage von Terminen absehen. Da mündliche Absprachen als oftmals nicht bindend zu erachten sind, sollten Abmachungen schriftlich festgehalten werden.

Einige weitere Ratschläge, die generell in Geschäftsgesprächen vor Ort beachtet werden sollten, beinhalten:

- Die gängigen Geschäftssprachen sind Englisch und Amharisch
- Persönliche Beziehungen mit Geschäftspartnern werden geschätzt
- Small-Talk führt oftmals in Geschäftsgespräche ein; der Gastgeber hat das erste Wort
- Visitenkarten werden bei (fast) jedem Meeting am Anfang ausgetauscht; Hand schütteln ist gängig
- E-Mail Adressen, die bspw. mit @gmail oder @yahoo enden, sind selbst für hochrangige Politiker gängig
- Hierarchien bei Gesprächspartnern sollten beachtet werden, z.B. Anrede Your Excellency (Minister)
- Angebotene Getränke (oftmals Kaffee, Tee) sollten angenommen werden, selbst wenn nicht verzehrt
- Es wird selten „nein“ gesagt und ein „ja“ kann auch ein „vielleicht“ sein
- Zeitliche Flexibilität und Geduld müssen mitgebracht werden

5.3 Einfuhrverfahren

Die gesetzliche Grundlage für den Zoll ist die Zollproklamation Nr. 829/2014. Der Zolltarif Äthiopiens basiert auf der Nomenklatur des Harmonisierten System zur Bezeichnung und Kodierung von Waren (*Harmonized Commodity Description and Coding System*,

¹³⁹ IVECO, 2019: <https://private.iveco.com/ethiopia-et/press-room/release/Pages/IVECO-inaugurates-new-TechPro2-youth-training-program-in-Ethiopia.aspx> (28.06.2021)

¹⁴⁰ GIZ, 2021: <https://www.giz.de/en/worldwide/68989.html> (28.06.2021)

¹⁴¹ BMZ, 2019: <https://health.bmz.de/stories/biomedical-technology-a-new-focus-of-ethiopian-german-cooperation/#:~:text=This%20is%20why%20in%20February%202019%2C%20Ethiopia%20launched,for%20the%20biomedical%20technology.%20C2%A9%20GIZ%20Ethiopia%20Office> (28.06.2021)

HS 2012). Auf Importe werden Wertzölle zwischen fünf und 35 Prozent erhoben. Die Höhe der Zölle hängt von dem Verwendungszweck der importierten Waren ab. Der erste Einheitstarif (*first schedule tariff*) enthält die Standardsätze von bis zu 35 Prozent für Industriegüterimporte. Der zweite Einheitstarif (*second schedule tariff*) umfasst Waren, die der lokalen Wertschöpfung dienen, reexportiert oder für öffentliche Zwecke verwendet werden. Die meisten dieser Waren sind zollfrei oder unterliegen reduzierten Zollsätzen gemäß der Anwendungsrichtlinie für die zweiten Einheitstarife Nummer 45/2008 (*Second Schedule Tariff Application Directive No. 45/2008 E.C.*) des Finanzministeriums. Lokale Hersteller benötigen ein Begünstigungszertifikat des Industrieministeriums, um von diesem Zollvorteil für importierte Materialien für die inländische Produktion zu profitieren. Eine weitere Voraussetzung ist ein Mindestanteil der Wertschöpfung, der von fünf Prozent für elektronische Produkte und bis zu 41 Prozent für Weine reicht. Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung inklusive der Kreislaufwirtschaft fallen unter den zweiten Einheitstarif. Die Grundlage für die Berechnung des Zolls ist der Zollwert der importierten Waren. Im Rahmen eines Kaufgeschäfts ist dies der Transaktionswert der internationalen Lieferungsbestimmungen, d.h. der gezahlte oder zu zahlende Preis auf Basis der CIF (Cost, Insurance, and Freight). Bei der Einfuhr von Waren wird außerdem eine Mehrwertsteuer von 15 Prozent erhoben. Die Bemessungsgrundlage ist der Zollwert zuzüglich der Beträge für Zölle und Verbrauchsteuern. Die Quellensteuer beträgt drei Prozent des Zollwerts.¹⁴² Die äthiopische Steuer- und Zollbehörde (*Ethiopian Revenue and Customs Authority*, ERCA) bietet auf ihrer Website ein Portal mit Informationen zu Einfuhr- und Ausfuhrabgaben beider Tarifklassen sowie den zu entrichtenden Einfuhrzöllen an.¹⁴³ Für Maschinen (z.B. für die Lebensmittelverarbeitung inklusive Kreislaufwirtschaft) ist eine Zertifizierung der Konformität mit äthiopischen Standards nicht erforderlich. Im Gegensatz dazu benötigen für die Lebensmittelverarbeitung importierte Lebensmittel (z.B. Rohstoffe oder Vorprodukte) dieses Zertifikat. Maschinen benötigen auch keine Zulassung durch eine Aufsichtsbehörde.¹⁴⁴

Mehr als 90 Prozent des äthiopischen Außenhandels werden über den Seehafen in Dschibuti abgewickelt, weshalb er als wichtigster Umschlag- und Handelsplatz für Äthiopien gilt. Chinesische Investoren haben in den letzten Jahren das Schienennetz zwischen beiden Ländern weiter ausgebaut. Auf der fast 800 km langen Bahnstrecke werden Container vom Hafen in Dschibuti in die äthiopische Hauptstadt Addis Abeba (und umgekehrt) transportiert. Auch das Straßennetz wird derzeit ausgebaut, so dass der Warentransport von und nach Dschibuti weiterhin per Lkw erfolgen kann. Von dort aus steuern mehrmals pro Woche Frachtschiffe die europäischen Häfen an. Für per Akkreditiv durchgeführte Exporte (also die überwiegende Mehrheit) gelten besondere Regeln. Über den Seeweg exportierte Güter müssen mit der staatlichen Reederei *Ethiopian Shipping Lines* transportiert werden, die in Deutschland durch die *Cargo-Levant Linienagenturen* vertreten werden. Möglich ist bei dieser Reederei nur der Transport von Vollcontainern, nicht aber von Sammelcontainern. Für die Beförderung von Luftfracht ist die Beauftragung der staatlichen Fluggesellschaft *Ethiopian Airlines* notwendig.

5.4 Registrierung

Die äthiopische Investitionskommission (*Ethiopian Investment Commission*, EIC) beschreibt ein vereinfachtes Investitionsverfahren gemäß der Investitionsproklamation Nr. 1180/2020¹⁴⁵ vom April 2020 und liefert Einzelheiten über die Form der registrierten Unternehmen, die Kapitalanforderungen und die geltenden Anreize.

Um ein neues Unternehmen zu gründen (Greenfield), beginnt das Antragsverfahren bei der *Ethiopian Investment Commission* (EIC) über <https://www.investethiopia.gov.et/investment-process/starting-a-business>, die einen rationalisierten One-Stop-Service für die Lizenzierung und andere Prozesse im Zusammenhang mit der Gründung einer ausländischen Investition bietet. Für den Kauf eines bestehenden Unternehmens oder von Anteilen (Brownfield) kann ein Investor zunächst die Genehmigung des Handelsministeriums einholen.

Für eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*Private Limited Company*) <https://www.invest-ethiopia.com/> sind folgende Schritte erforderlich:

- Antragsformular für eine Geschäftslizenz (vom Investor ordnungsgemäß unterzeichnet), wenn der Antrag von einem Vertreter eingereicht wird, notariell beglaubigte Kopie der Vollmacht

¹⁴² Mack, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/aethiopien/zoll-und-einfuhr-kompakt-aethiopien-112642> (19.07.2021)

¹⁴³ ERCA, 2021: <https://customs.erca.gov.et/trade/customs-division/tariff?lang=en> (19.07.2021)

¹⁴⁴ Mack, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/aethiopien/zoll-und-einfuhr-kompakt-aethiopien-112642> (19.07.2021)

¹⁴⁵ Investment Policy Hub, 2020: <https://investmentpolicy.unctad.org/investment-laws/laws/318/ethiopia-investment-proclamation-no1180-2020>

- Kopie des Antragsformulars für die Investitionsgenehmigung
- Wenn der Antragsteller ein Ausländer ist, der als inländischer Investor behandelt wird, eine Kopie der erneuerten Aufenthaltsgenehmigung
- Bericht über den Projektfortschritt
- Kopie der Bescheinigung über die Identifikationsnummer des Steuerzahlers (TIN)
- Kopie der erneuerten Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung
- Für einen ausländischen Investor: Kopie der Bescheinigung über die Registrierung von ausländischem Investitionskapital
- Für eine Unternehmensorganisation: Kopie der notariell beglaubigten Gründungsurkunde und Satzung (einschließlich etwaiger Änderungen)
- Von den zuständigen Organisationen ausgestellter Befähigungsnachweis, sofern zutreffend
- Vier ¾-Zoll große Fotos, die innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen wurden, wenn der Antragsteller ein Einzelinvestor ist
- Bearbeitungsgebühr – €1,85 (100 Birr)¹⁴⁶

Es wird kein spezielles Verfahren für die Registrierung von Berufsbildungseinrichtungen erwähnt, obwohl die Higher Education Relevance and Quality Agency (HERQA¹⁴⁷) für die Akkreditierung und die Durchführung von Qualitätsprüfungen an privaten und öffentlichen Hochschulen, einschließlich Berufsbildungseinrichtungen, zuständig ist.

Je nachdem, in welcher Region sich eine Berufsbildungseinrichtung befindet, können zusätzliche Verfahren vorgesehen sein. Der Regionalstaat Oromia beispielsweise legt über seine Oromia-Investitionskommission Kriterien und Verfahren für den Erwerb ländlicher Grundstücke für Investitionen, die Anforderungen für den Erhalt einer Investitionslizenz für ein neu genehmigtes Projekt, die Anforderungen für den Abschluss eines Landpacht-/Mietvertrags, die Kriterien für die Änderung des Namens eines genehmigten Projekts und andere Dienstleistungen wie Umweltverträglichkeitsprüfungen, die Erteilung einer Baugenehmigung, die Erteilung einer zonalen Gewerbeerlaubnis usw. fest.¹⁴⁸

¹⁴⁶ Oanda, 2021: <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (05.08.2021)

¹⁴⁷ HERQA, 2020: <https://herqa.edu.et/about> (19.07.2021)

¹⁴⁸ Ethiopian Chamber of Commerce and Sectoral Associations(ECCSA), 2019: <http://ethiopianchamber.com/Data/Sites/1/2012%20EC/Attachments/Oromia-Major%20Investment%20Opportunities.pdf#:~:text=Prepared%20by%20Ethiopian%20Chamber%20of%20Commerce%20and%20Sectoral.Support%20Services.%20Short%20Description%20of%20Oromia%20Regional%20State> (19.07.2021)

6. Markteintrittsstrategien

6.1 Eintrittschancen und -hemmnisse

Das Ziel Äthiopiens, bis 2025 den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen zu erreichen, hat die Politik, die institutionellen Regelungen und die Investitionsstrategien kontinuierlich beeinflusst und neue Bereiche für Aufmerksamkeit und Maßnahmen eröffnet. Das äthiopische Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung hat im Rahmen einer Reihe von Reformen, die es in den letzten Jahren durchgeführt hat, mehrere neue Politiken, Direktiven und Leitlinien entwickelt.

Entsprechende politische Prioritäten sind im Zehn-Jahres-Entwicklungsplan (2020-2030), in der einheimischen Wirtschaftsreformagenda und im digitalen Äthiopien 2025 für äthiopische Hochschulen und Berufsbildungseinrichtungen festgelegt.¹⁴⁹

Die Berufsausbildung ist nach wie vor eine der Prioritäten des zweiten Wachstums- und Transformationsplans der Regierung, der auch darauf abzielt, die Berufsbildung zu stärken, indem sie bis 2025 durch fähige Arbeitskräfte, Forschungsausrüstung und wirksame Anreizsysteme ausgebaut wird.¹⁵⁰ Vor diesem Hintergrund sind deutsche Bildungsanbieter im Hinblick auf die äthiopische Berufsbildungsstrategie sehr gefragt, da die Berufsbildung in Äthiopien auf arbeitsbezogenes Lernen, die so genannte kooperative Ausbildung, ausgerichtet ist. Darüber hinaus soll das Hochschul- und Berufsbildungssystem ausgebaut werden, da die Einschreibungsrate aufgrund der größeren Anzahl von Schülern, die jedes Jahr die Sekundarschule abschließen, kontinuierlich steigt. In Verbindung mit der über 100 Millionen zählenden Bevölkerung und einem Durchschnittsalter von 18 Jahren ist Äthiopien ein großer potenzieller Markt für Investitionen.

Äthiopien hat 1.348 TVET-Einrichtungen, die dem deutschen dualen System folgen¹⁵¹, und ist eines der Länder mit dem höchsten Bildungsbudget in Afrika.¹⁵² Es macht bis zu 2,3 % des BIP aus (2018)¹⁵³ und gehört zu den Ländern, die weltweit am meisten für die Hochschulbildung ausgeben.¹⁵⁴

Zum Vergleich: Im äthiopischen Haushaltsplan für 2020-21 hat Bildung mit 56,8 Milliarden Birr (1,05 Mrd. EUR)¹⁵⁵ den zweithöchsten Anteil an den Ausgaben, die 47 staatlich verwalteten Universitäten zugewiesen werden, mit einer durchschnittlichen Zuweisung von rund 1,2 Milliarden Birr (22 Mio. EUR)¹⁵⁶ pro Universität.¹⁵⁷ Dieses Budget wird in vier Kategorien aufgeteilt: Lernen und Lehren, Forschung und Entwicklung, Beratung und Gemeinschaft und Dienstleistungen sowie Management und Verwaltung.¹⁵⁸

Das bedeutet, dass es im TVET-Sektor ein Geschäftspotenzial in den Bereichen Beratung und Schulungsmaßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen, Ressourcen sowie Leistung von Berufsschulen und -einrichtungen gibt. Da alle äthiopischen Universitäten in die drei Hauptkategorien Forschungsuniversitäten, angewandte Universitäten und Gesamthochschulen eingeteilt

¹⁴⁹ National Digital Skills Country Action Plan (DSCAP), 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1610810983579.pdf> (19.07.2021)

¹⁵⁰ National Planning Commission, 2016: <https://www.greengrowthknowledge.org/sites/default/files/downloads/policy-database/ETHIOPIA%20Growth%20and%20Transformation%20Plan%20II%2C%20Vol%20I.%20%20%282015%2C16-2019%2C20%29.pdf> (19.07.2021)

¹⁵¹ AfrikaTech 2018: <https://www.afrikatech.com/e-education/ethiopia-focuses-on-training-a-skilled-workforce-to-industrialize/> (19.07.2021)

¹⁵² AfrikaTech 2020: <https://www.afrikatech.com/start-business/countries-undergoing-industrialization-in-africa-ethiopia/> (19.07.2021)

¹⁵³ University World News, 2021: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20210623083759827>

¹⁵⁴ Research Gate 2020: https://www.researchgate.net/publication/343201599_Higher_Education_in_Ethiopia_Recent_Developments_and_Challenges (19.07.2021)

¹⁵⁵ Oanda, 2021: <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (05.08.2021)

¹⁵⁶ Oanda, 2021: <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (05.08.2021)

¹⁵⁷ Cepheus Research and analytics, 2020: <https://cepheuscapi.com/wp-content/uploads/2019/01/Budget-Review-FY-2020-21.pdf> (19.07.2021)

¹⁵⁸ Centre for Higher Education Policy studies, 2015:

https://ris.utwente.nl/ws/portalfiles/portal/6153833/A_Paper_Presented_at_ASTU%27s_International_conference_.pdf (19.07.2021)

sind,¹⁵⁹ bestehen Möglichkeiten im Vertrieb von Lehrmaterial oder in der Beratung im Rahmen des dualen Systems für alle 667 öffentlichen und 838 privaten Berufsbildungseinrichtungen (2019).¹⁶⁰

Das Land ist bestrebt, seinen Produktionssektor auszubauen und die Beschäftigungsfähigkeit der äthiopischen Jugend zu verbessern.¹⁶¹ Die Stiftung Menschen für Menschen hat über das Agro Technical and Technology College (ATTC) neue Kurse eingeführt, nämlich: Fortgeschrittene Fertigungsverfahren, Blechtechnik, körperliche Fitness, allgemeine Physik usw., die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit bei der Umsetzung und der Bereitstellung von Ausrüstung/Schulungsständen für mehrere regionale Bildungseinrichtungen im Bereich der Automobilindustrie bieten.

Deutsche Unternehmen können auch die Möglichkeit prüfen, mit staatlichen Stellen bei der Umsetzung verschiedener Reformprogramme im TVET-Sektor zusammenzuarbeiten, z. B. bei der Beschaffung und Lieferung von IKT-Geräten und - Werkzeugen mit dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung (MoSHE) oder bei der Beratung der Kommission für den öffentlichen Dienst im Rahmen der Initiative National Digital Skills Country Action Plan (DSCAP). Weitere laufende Programme sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Im Bereich Biomedizintechnik arbeitet die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit dem äthiopischen Gesundheitsministerium und dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung zusammen, um im Rahmen des Projekts „Capacity Development for Health Professionals and Biomedical Technicians“ ein praktisches Modell für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Biomedizintechnikern und Gesundheitspersonal zu entwickeln. Die Finanzierung erfolgt mit 5,5 Millionen Euro aus Mitteln, die für die Stärkung der Gesundheitssysteme in Afrika vorgesehen sind.¹⁶² Für dieses Programm wird die Lieferung von Ausrüstung für die medizinische Versorgung benötigt.

Darüber hinaus unterhält das Bundesinstitut für technische und berufliche Bildung (FTVETI), das Lehrer und Führungskräfte für die berufliche Bildung ausbildet, mehrere Berufsfelder. Dazu gehören Kraftfahrzeugtechnik, Bauingenieurwesen, Elektronik/Elektrotechnik, Elektro- und Steuerungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Sprachen, Grundlagenwissenschaften und vieles mehr. Noch ausbaufähig sind die Fachrichtungen Architekturdesigntechnik, Bekleidungstechnik, Leder- und Lederwarentechnik, Straßenbautechnik, Textiltechnik, Wasserbautechnik und Holztechnik. Hier bieten sich Chancen für die Versorgung der Einrichtungen mit Ausbildungsmitteln und -ausrüstungen sowie für die Einführung des dualen Systems der beruflichen Bildung.

Deutsche Investoren könnten mit deutschen Kooperationen wie der GIZ und der KfW bei der Umsetzung eines der folgenden Programme zusammenarbeiten, die noch nicht begonnen haben oder sich noch in der Anfangsphase der Umsetzung befinden.

6.2 Programme ¹⁶³

Tabelle 2: Programme

Organisation	Projekttitel	Zeitraum	Zuweisungsbetrag
KFW Ethiopia & Norwegian MoFA	ESHI-TVET Sustainable Development Program (ESHI-TSDP)	>2020	19,000,000 EUR/ 5,981, 955.57 EUR Secured basket fund

¹⁵⁹ University World News 2021: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=2021092016210431> (19.07.2021)

¹⁶⁰ ENA 2019: <https://www.ena.et/en/?p=8916> (19.07.2021)

¹⁶¹ World Education News + Reviews, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (19.07.2021)

¹⁶² German Information Centre Africa, 2019: <https://germanyinafrica.diplo.de/zadz-en/-/2220872> (19.07.2021)

¹⁶³ MoSHE 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1615447742112.pdf> (19.07.2021)

German Government, German Development Bank - KfW	KfW Financial Cooperation Programme - Phase 3 - Higher Education (Establishment of 3 Centers of Excellence Project)	2016-2022	8,250,000 EUR
German Government, German Development Bank - KfW	KfW Financial Cooperation Programme - Capacity Development in the field of Training for Health Care Specialists and Technicians (Biomedical Technology)	2020- 2025	7,500,000 EUR
German Government, German Development Bank - KfW	KfW Financial Cooperation Programme - COVID Intervention Project in line with Capacity Development in the field of Training for Health Care Specialists and Technicians (Biomedical Technology)	2021-2023	9,000,000 EUR
BMZ, NORAD, EU	Sustainable Training and Education Programme (STEP) GIZ	>2022	26,900,000.00 EUR
BMZ and NORAD	Qualifications and Employment Perspectives for Refugees and Host Communities in Ethiopia Programme (QEP), GIZ	>2022	16,500,000.00 EUR
BMZ	Capacity Development for Health Professionals and Biomedical Technicians (CaNBMET) GIZ	>2022	7,130,000.00 EUR
BMZ	Sport for Development in Africa (S4DA) GIZ	>2022	1,271,500.00 EUR
AUDA-NEPAD, GIZ, KfW	Skills Initiative for Africa (SIFA) Programme ¹⁶⁴	2020	8,000,000.00 EUR

Weitere Möglichkeiten, die nicht direkt mit dem TVET-Sektor zusammenhängen, aber Technologie-, Qualifikations- und Wissenstransfer beinhalten, werden im Investitionsführer 2020 für Äthiopien beschrieben.¹⁶⁵

Äthiopien bietet zwar eine Reihe von Chancen, doch der Markt birgt auch einige Herausforderungen. Es ist zu beobachten, dass staatliche Unternehmen (SOEs) die wirtschaftliche Landschaft dominieren und den Raum für die Entfaltung des Privatsektors einschränken. SOEs behalten die Kontrolle über den Versorgungssektor und verbieten ausländisches Eigentum an Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Diese staatlichen Unternehmen fördern jedoch aktiv Joint-Venture- und Equity-Partnerschaften mit ausländischen Unternehmen. Dies wird zu einer Herausforderung aufgrund der Devisenknappheit, die weitgehend auf die schwache Exportleistung und die hohe Nachfrage nach Devisen zurückzuführen ist. Unternehmen müssen in der Regel mit Verzögerungen bei der Lieferung von Devisen von bis zu einem Jahr rechnen.¹⁶⁶

Die staatlichen Verfahren sind in der Regel bürokratisch und zeitaufwendig, auch wenn in den letzten Jahren einige Verbesserungen vorgenommen wurden. Die Zollabfertigung ist immer noch sehr langsam und kann sich auf die Fristen für die Einfuhr von Schulungsmaterial und Ausrüstung auswirken.

Es gibt nur begrenzte Mittel für IKT-Investitionen und -Betrieb, da die meisten Universitäten/Berufsschulen nur über geringe IKT-Budgets verfügen. Auch bei der Beschaffung von IKT-Ausrüstung kommt es zu Verzögerungen.¹⁶⁷

¹⁶⁴ German Information Centre Africa, 2019: <https://germanyinafrica.diplo.de/zadz-en/-/2217978> (19.07.2021)

¹⁶⁵ Investment Guide to Ethiopia 2020: <http://www.investethiopia.gov.et/images/pdf/An%20Investment%20Guide%20to%20Ethiopia,%202017.pdf> (19.07.2021)

¹⁶⁶ International trade administration, 2020: <https://www.trade.gov/knowledge-product/ethiopia-market-challenges> (19.07.2021)

Eine weitere Herausforderung für Investoren in diesem Sektor ist die schwache Verbraucherbasis mit einem geschätzten Pro-Kopf-Einkommen von 850 US-Dollar im Jahr 2019, weniger als ein Drittel des Durchschnitts in der Subsahara-Region von etwa 1.596 US-Dollar.¹⁶⁸

Äthiopien verfügt über viele Arbeitskräfte, die jedoch qualifiziert werden müssen, um für die industrielle Produktion gerüstet zu sein. Die Entwicklung von Arbeitskräften in der Industrie ist eine der größten Herausforderungen für Investoren (aus dem In- und Ausland), und die Behauptung, dass Arbeitskräfte "billig" sind, wird aufgrund der enormen Ausgaben, die Industrielle tätigen müssen, um ihre Arbeitskräfte (sowohl mit als auch ohne Hochschulabschluss) auf das erforderliche Produktivitätsniveau zu bringen, zu einem Mythos.¹⁶⁹

Weitere allgemeine Hindernisse für die Gründung und Führung eines Unternehmens in Äthiopien sind: Hohe Steuerverwaltung, mangelnde Sicherheit, Transparenz und Governance, Devisenprobleme, Verzögerungen beim Zoll, rechtliche Fragen, Infrastruktur, Korruption und finanzielle Probleme wie der Zugang zu Devisen, ein ineffizientes Bankensystem und der Zugang zu Krediten.¹⁷⁰

Absatzchancen

Für den Absatz im TVET-Sektor gibt es in Äthiopien viele Möglichkeiten. Es gibt eine Reihe von Berufsbildungseinrichtungen, wie z.B. das Selam Children Village, die eine breite Palette von Ausbildungsgängen anbieten, z. B. Fahrschulen, Wartung von Schwerlast- und Nutzfahrzeugen, Wartung von Erdbewegungsmaschinen, Bedienung von Industriemaschinen, Ausbildung in Elektrik und Elektronik, Lebensmittelzubereitung, Hotelbetrieb, Herstellung von Bekleidung, städtische Landwirtschaft, Gartenbau, Bedienung von biomedizinischen Maschinen, Müllerei, Büroverwaltung, Sekretariatstechnik und vieles mehr.¹⁷¹ Neben dem TVET-Sektor zeigt ein Überblick über die aktuellen Geschäftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern, dass Deutschland vor allem Fertigprodukte wie Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Chemikalien und Medikamente nach Äthiopien exportiert, während Deutschland in der jüngeren Vergangenheit die Nummer 1 unter den Importeuren von äthiopischem Kaffee war.¹⁷² Darüber hinaus haben Ethiopian Airlines und DHL 2018 ein Joint Venture gegründet und Volkswagen hat 2019 eine Absichtserklärung mit der Ethiopian Investment Commission unterzeichnet.¹⁷³ Deutsche KMU können die bereits bestehenden Beziehungen sowie die genannten relevanten Bereiche im äthiopischen TVET-Sektor nutzen, um sowohl deutsche Bildungsmittel als auch technisches Know-how für deren Installation und Wartung zu verkaufen.

Beratungsdienstleistungen zur Verbesserung der Kapazitäten der äthiopischen Ausbilder in den verschiedenen Bereichen der beruflichen Bildung, insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung der beruflichen Bildung, sind ebenfalls eine große Chance. Die Notwendigkeit der Weiterbildung von Ausbildern entspricht der Agenda "Digitales Äthiopien 2025" für äthiopische Hochschul- und Berufsbildungseinrichtungen.¹⁷⁴ Unternehmen, die sich auf die Entwicklung von Lehrplänen, die digitale Transformation und die Ausbildung von Ausbildern spezialisiert haben, könnten in Äthiopien Geschäftsmöglichkeiten finden.

¹⁶⁸ World Bank, 2021:

<https://www.worldbank.org/en/country/ethiopia/overview#:~:text=With%20more%20than%20112%20million%20people%20%282019%29%2C%20Ethiopia,Ethiopia%20aims%20to%20reach%20lower-middle-income%20status%20by%202025.> (19.07.2021)

¹⁶⁹ Addis Standard, 2019: <https://addisstandard.com/economic-analysis-ethiopian-development-state-dead-or-alive/#:~:text=1%20E2%80%93%20Industrial%20workforce%20development%20With%20100%20million,desperately%20needed%20linkage%20with%20industries%20and%20industrial%20culture.> (19.07.2021)

¹⁷⁰ East Africa Gate 2019: https://www.eesc.europa.eu/sites/default/files/files/2019_07_-_investing_in_ethiopia_-_opportunities_challenges.pdf (19.07.2021)

¹⁷¹ Selam Children Village, 2021: <http://www.selamchildrenvillage.org/TVET> (25.10.21)

¹⁷² Auswärtiges-Amt 2020: <https://www.auswaertiges-amt.de/en/ausserpolitik/laenderinformationen/aethiopien-node/ethiopia/209410> (25.10.21)

¹⁷³ Auswärtiges-Amt 2020: <https://www.auswaertiges-amt.de/en/ausserpolitik/laenderinformationen/aethiopien-node/ethiopia/209410> (25.10.21)

¹⁷⁴ National Digital Skills Country Action Plan (DSCAP), 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1610810983579.pdf> (19.07.2021)

Hinweise für die Markterschließung

Um erfolgreich den äthiopischen Markt zu bearbeiten, müssen deutsche Unternehmen im Bereich beruflicher Bildung in Äthiopien das tun, was sie schon in Deutschland erfolgreich getan haben: ihre Expertise und ihr Know-how in das Zentrum der Bildungsdiskussion rücken. Die legislativen Rahmenbedingungen und das organisatorische Profil des äthiopischen Sektors der beruflichen Bildung orientieren sich stark am Vorbild Deutschland. Das verbessert die Chancen für deutsche Anbieter von Dienstleistungen. Die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit sowie professionelle Planung bewegen sich auf europäischem Niveau. Regulierungsinstitutionen und mögliche Kunden sind in der Lage, adäquate Rentabilitätsrechnungen durchzuführen.

Strategische Ansätze zur nachhaltigen Marktdurchdringung deutscher Unternehmen können wie folgt sein:

- **Dienstleistungen entwickeln und anbieten, die den spezifischen Bedürfnissen des äthiopischen Marktes entsprechen:** Speziell im Bereich mobile Zahlungsabwicklung sind die Bedingungen in Äthiopien anders und teilweise weiter fortgeschritten als in Deutschland. Die Anpassung von Produkten und Geschäftskonzepten wird z.B. von deutschen Programmen wie dem [Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\)](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert.
- **Nutzen aus dem Anspruch „Made in Germany“ ziehen und die Vorteile von Qualität klar artikulieren:** Viele deutsche Produkte und Dienstleistungen scheinen im Vergleich zu anderen nicht die preisgünstigsten zu sein, werden aber von Projektentwicklern ob ihrer Zuverlässigkeit geschätzt. Obwohl viele Ausschreibungen nach wie vor einen hohen Fokus auf Anschaffungskosten legen, wird von vielen Akteuren im TVET-Sektor auch ein hoher Wert auf qualitativ gute Dienstleistungen gelegt, insbesondere von westlichen NGOs.
- **Den Dialog mit Regierung und Behörden sowie mit internationalen Gebern** suchen, d. h. den politischen Dialog mit lokalen Partnern aktiv unterstützen und daran teilnehmen. Viele Geberprogramme zur Verbesserung der beruflichen Bildung in Äthiopien z.B. von der *GIZ* oder der *KfW* beziehen die Privatwirtschaft in ihre Projekte z.B. durch die Vergabe von Dienstleistungen mit ein.
- **Sorgfältige Auswahl lokaler Partner:** Es ist empfehlenswert, einen lokalen Partner vor Ort zu suchen. Diese sind allzu oft allerdings neue Akteure in dem Sektor der beruflichen Bildung und können ggf. etwas unbeholfen wirken. Der Arbeitsmarkt bietet aber auch solide Kompetenzen, Kapazitäten und eventuell ein gutes Netzwerk. Da die Vernetzung eine tendenziell noch größere Rolle spielt als in Deutschland, sollte der Partner auch danach ausgewählt werden, inwieweit er zu den relevanten Entscheidungskreisen Zugang aufbauen kann oder ggf. schon hat. Wenn aus Sicht des deutschen Anbieters ein äthiopisches Unternehmen relevante Kunden ansprechen kann und eine gute Unternehmenskultur in Bezug auf Qualität und Kundenbeziehungen aufweist, bietet sich eine Partnerschaft an.
- **Die Erschließung des äthiopischen Marktes erfordert Geduld.** Dies bedeutet, dass Unternehmen zunächst in den Aufbau von Netzwerken und Kontakten sowie die Entwicklung eines angemessenen Geschäftsmodells investieren sollten, ohne kurzfristig einen positiven Zahlungsfluss zu erwarten.

6.3 Finanzierungsmöglichkeiten

Die meisten deutschen Institutionen, die deutschen Unternehmen beim Abdecken der Ostafrika-Geschäfte unterstützen, sind in der kenianischen Hauptstadt Nairobi angesiedelt: Das Kompetenzzentrum für Exportfinanzierung an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, die DEG und der *German Desk*. Von Nairobi aus decken diese auch Äthiopien mit ab. Das Kompetenzzentrum für Exportfinanzierung bietet Informationen rund um das Thema Exportkreditgarantien des Bundes. Diese sichern gegen politisch und wirtschaftlich bedingte Forderungsausfälle ab. Gegen die Zahlung einer risikoadäquaten Prämie wird das Risiko eines Zahlungsausfalls zu einem großen Teil auf die Bundesrepublik Deutschland übertragen. Im Falle eines Schadens entschädigt der Bund in Höhe der gedeckten Forderung. Durch die hohe Bonität des Bundes sinkt das Kreditrisiko, was sich positiv auf die Finanzierungsbedingungen auswirkt und in vielen Fällen die Finanzierung eines Geschäfts durch Kreditinstitutionen erst ermöglicht. Hermesdeckungen kommen dort zum Zuge, wo die private Wirtschaft kein entsprechendes oder ausreichendes

Absicherungsangebot zur Verfügung stellt. Folglich konzentriert sich das Geschäft des Bundes auf die Absicherung von Lieferungen und Leistungen in Schwellen- und Entwicklungsländer. Eine Exportkreditgarantie kann unabhängig von der Größe des Unternehmens, der Branche sowie der Höhe des Auftragswertes und der Laufzeit genutzt werden. Ausgewählte Produkte sind Lieferantenkreditdeckungen und Finanzkreditdeckung-Bestellerkredite. Lieferantenkreditdeckungen sind für Exporteure geeignet, die eine bestimmte Lieferung und/oder Leistung ins Ausland gegen Zahlungsausfälle absichern möchten. Zusätzlich kann dem ausländischen Kunden eine längerfristige Zahlungsfrist eingeräumt werden. Bei Finanzkreditdeckung-Bestellerkrediten kann der Besteller dank eines Kredits, den er von der Bank des Exporteurs nach erfolgter Bonitätsanalyse erhält, die Lieferung bei Erhalt gleich bezahlen. Die Finanzkreditdeckung schützt die Bank vor dem Risiko, dass der Darlehensnehmer diesen Kredit nicht zurückzahlt.¹⁷⁵¹⁷⁶

Die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), der Investitionsarm des Kreditinstituts für Wiederaufbau (KfW) berät und finanziert Unternehmen in Ostafrika. Sie ist seit ihrer Gründung 1962 in Ostafrika tätig und betreut mit einem eigenen Büro von Nairobi aus neben den Ländern der ostafrikanischen Gemeinschaft auch Äthiopien mit. Die DEG hat den Auftrag, unternehmerische Initiative in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern, um zu nachhaltigem Wachstum und besseren Lebensbedingungen der Menschen vor Ort beizutragen. Dazu stellt die DEG privaten Unternehmen für ihre Investitionen langfristige Finanzierungen bereit und berät sie bei der Umsetzung der Vorhaben.¹⁷⁷ Die DEG bietet langfristige Kredite (u.a. auch als Syndikatsfinanzierung in Zusammenarbeit mit anderen Finanzierungspartnern), Eigenkapitalsbeteiligungen als Minderheitsgesellschafter und Mezzanine-Finanzierungen über Nachrangdarlehen an.¹⁷⁸ Neben diesen längerfristigen Finanzierungsmöglichkeiten stellt die DEG auch Förderprogramme wie *Africa Connect*, das *develoPPP.de* Programm, *Business Support Services* (BSS), *Up-scaling* und Machbarkeitsstudien zur Verfügung.

¹⁷⁵ BMWi, 2021: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/exportkreditgarantien.html> (25.05.2021)

¹⁷⁶ Agaportal, 2021: <https://www.agaportal.de/> (27.07.2021)

¹⁷⁷ DEG, 2021: <https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/%C3%9Cber-uns/Unsere-Standorte/Ostafrika/> (27.07.2021)

¹⁷⁸ DEG, 2021: <https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/Unsere-L%C3%B6sungen/Unternehmen/> (27.07.2021)

7. Anhang

7.1 Währungsumrechnung

Äthiopien

Tabelle 3: Wechselkurs Äthiopischer Birr (05.08.2021)

ETB / €	0,0185
€ / ETB	53,581

Quelle: Oanda, 2021: <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (05.08.2021)

7.2 Profile der Marktakteure

Behörden und staatliche Einrichtungen

Tabelle 4: Äthiopische Institutionen

Institution	Website	Kommentare
Ministry of Education	http://www.moe.gov.et/	Verantwortlich für die Grundbildung, einschließlich Vorschul-, Grund- und Sekundarschulbildung, integrierte funktionale Alphabetisierung von Erwachsenen und Sonderschulbildung.
Ministry of Science and Higher Education	https://www.moshe.gov.et/	Verantwortlich für die Entwicklung der Wissenschaft, der Hochschulbildung sowie der technischen und beruflichen Bildung in Äthiopien.
Federal Technical and Vocational Education and Training Agency	http://ftveta.ethernet.edu.et/	Bundesbehörde, die für das TVET-Datenerfassungs- und -verarbeitungsportal, das System zur Überprüfung von Abschlüssen zuständig ist, Job Portal, Moshe Services, National Academic Digital Repository und Foren
Federal Technical and Vocational Education and Training Institute (FTVETI)	https://www.ftveti.edu.et/	Bildet kompetente und ausreichende technische und berufliche Lehrer und Führungskräfte auf der Grundlage des ergebnisorientierten Systems und beruflicher Standards aus.
The Higher Education Relevance and Quality Agency (HERQA)	https://www.herqa.edu.et/	Verantwortlich für die Steuerung und Regulierung des Hochschulsektors in Äthiopien, einschließlich des Verbots von Einrichtungen, die die Vorschriften nicht einhalten
The Higher Education Strategy Center (HESC)	https://hesc.edu.et	Ein staatlich reguliertes Bildungsstrategiezentrum.
Ethiopian Investment Agency (EIA)	https://www.investethiopia.gov.et/	Eine Regierungsbehörde, die zur Förderung, Unterstützung und Erleichterung privater Investitionen im Allgemeinen und ausländischer Investitionen eingerichtet wurde. Die EIA fungiert als zentrale Anlaufstelle zur Verbesserung der schnellen Dienstleistungen in Äthiopien. Sie stellt Investitionslizenzen aus.
The Minister of Trade and Industry	http://motin.gov.et/	Regierungsbehörde, die für die Schaffung eines Systems verantwortlich ist, das eine stärkere Beteiligung des Privatsektors ermöglicht, sowie für die Formulierung von Strategien, die eine nachhaltige Entwicklung und eine dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit in Handel und Industrie gewährleisten. Sie stellt Lizenzen für Unternehmen und Hochschulen aus.
The Ministry of Innovation and Technology	https://mint.gov.et/?lang=en	Sie bereitet nationale Forschungs- und Entwicklungsprogramme für Innovation und Technologie, institutionelle Kapazitäten und die Entwicklung der Humanressourcen in Äthiopien vor.

Verbände

Tabelle 5: Äthiopische Verbände

Institution	Website	Kommentare
Ethiopian Chamber of Commerce & Sectoral Associations (ECCSA)	www.ethiopianchamber.com	Förderung des Exporthandels, Teilnahme an internationalen Handelsmessen, Durchführung von Untersuchungen über Handelsbeschränkungen und Aufbau von Beziehungen zu anderen Kammern.
Basic Education Association in Ethiopia	http://www.benethiopia.org.et	Die Basic Education Association in Ethiopia (BEAE) ist eine Koalition oder ein Zusammenschluss von 45 einheimischen

		Nichtregierungsorganisationen und 14 internationalen Partnerorganisationen, die derzeit im Bildungsbereich tätig sind. Sie ist auch ein Netzwerk, das seinen Mitgliedern ein Forum für den Erfahrungsaustausch, die Zusammenarbeit und die Kooperation zur Förderung der Grundbildung für alle bietet.
Ethiopian Science and Technology Agency	http://www.estc.gov.et	Verbessert und entwickelt das Wissen, die Kultur sowie das wissenschaftliche und technologische Bewusstsein der Menschen in Äthiopien.
Adult and Nonformal Education Association in Ethiopia (ANFEAE)	http://www.anfeae.org	Fördert die nachhaltige Entwicklung durch die Förderung der Grundbildung bei Jugendlichen in ganz Äthiopien.
Ethiopian Teachers Association	http://ethiopianteachers.org/index.php	Die ETA vereint alle Lehrer und andere im Bildungswesen Tätige von der Vorschul- bis zur Hochschulebene mit insgesamt mehr als 350.000 Mitgliedern, die von der Bundesebene (national) bis zur Ebene der einzelnen Schulen in 9 Regionen und zwei Stadtverwaltungen (Addis Abeba und Dire Dawa) organisiert sind.
Ethiopian Center for Disability and Development (ECDD)	https://ecdd-ethiopia.org/	Die Vereinigung, die sich aus prominenten Persönlichkeiten zusammensetzt, sowohl aus Fachleuten mit als auch ohne Behinderungen und zu 50 % aus Frauen, fördert eine "behindertengerechte Entwicklung" in Äthiopien.
Federation of Ethiopian Associations of Persons with Disabilities (FEAPD)	http://fenapd.org/site/	Sie fördert die allgemeine Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft, indem sie die Mitgliedsverbände zusammenbringt und als ihre gemeinsame Stimme dient, indem sie sie auf nationaler, kontinentaler und globaler Ebene vertritt; indem sie ihre gemeinsamen Bemühungen konsolidiert, starke Beziehungen zu ihren strategischen Partnern aufbaut und zusammenarbeitet und ihre Kapazitäten erweitert.
Society of Human Resource Management in Ethiopia (SHRME)	https://www.shrme.org/	SHRME will landesweit das führende Sprachrohr für HR-Fragen sein und strebt dies durch die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Förderung des Berufs des Personalwesens an
Ethiopian Horticulture Producer Exporters Association	www.ehpea.org/about-company/home	ist ein Wirtschaftsverband für Mitglieder, die in der Produktion und im Export von Blumen, Gemüse, Obst, Kräutern und Stecklingen tätig sind. Sie verfügt über ein TVET-Institut, das seine Dienstleistungen für lokale und internationale Institutionen anbietet, die im Bereich der Landwirtschaft tätig sind, insbesondere für arbeitslose Jugendliche und Beamte von Agrarunternehmen des öffentlichen und privaten Sektors.

Deutsche Institutionen

Tabelle 6: Deutsche Institutionen in Äthiopien

Institution	Website	Kommentare
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Äthiopien	https://addis-abeba.diplo.de/et-de	Die Botschaft ist die offizielle Repräsentanz der Bundesrepublik Deutschland in Äthiopien.
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika (AHK)	https://www.kenia.ahk.de/	Die AHK deckt aus Kenia ganz Ostafrika inklusive Äthiopien ab.
Germany Trade and Invest	https://www.gtai.de/gtai-de	GTAI hat ein Büro in Nairobi und deckt von dort ganz Ostafrika inklusive Äthiopien ab.
GIZ Landesbüro Äthiopien	https://www.giz.de/de/weltweit/336.html	Die GIZ arbeitet an verschiedenen Entwicklungsprojekten, auch in den Bereichen der Lebensmittelverarbeitung und Kreislaufwirtschaft
KfW/DEG-Büro	https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Subsahara-Africa/Kenya/	Die DEG unterstützt aus ihrem Büro in Nairobi verschiedene Initiativen vor Ort.
Kompetenzzentrum für deutsche Exportfinanzierung	https://www.kenia.ahk.de/services/german-export-finance	Das Kompetenzzentrum berät zu den Exportkreditgarantien der Bundesregierung.

7.3 Quellen

Addis Standard, 2019:

<https://addisstandard.com/economic-analysis-ethiopias-developmental-state-dead-or-alive/#:~:text=1%20%E2%80%93%20Industrial%20workforce%20development%20With%20100%20million,desperately%20needed%20linkage%20with%20industries%20and%20industrial%20culture.> (19.07.2021)

Addis Standard, 2019: <https://addisstandard.com/news-germany-commits-e352-5-m-for-ethiopia/> (22.06.2021)

African Union, 2021: <https://au.int/en/cfta> (22.06.2021)

AfrikaTech 2018: <https://www.afrikatech.com/e-education/ethiopia-focuses-on-training-a-skilled-workforce-to-industrialize/> (19.07.2021)

AfrikaTech 2020: <https://www.afrikatech.com/start-business/countries-undergoing-industrialization-in-africa-ethiopia/> (19.07.2021)

Agaportal, 2021: <https://www.agaportal.de/> (27.07.2021)

Agaportal, 2021: <https://www.agaportal.de/> (27.07.2021)

Al Jazeera, 2019: <https://www.aljazeera.com/news/2019/11/23/ethiopias-sidama-vote-for-new-federal-region-electoral-board> (22.06.2021)

Auswärtiges Amt, 2021:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/politisches-portraet/209758> (22.06.2021)

BBC, 2021: <https://www.bbc.com/news/world-africa-57791868> (12.07.2021)

Binkert, GTAI, 2020:

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/aethiopien/arbeitsmarkt-542918> (28.06.2021)

Binkert, GTAI, 2021:

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/aethiopien/grosses-potenzial-aber-auch-mehr-fragezeichen-272658> (22.06.2021)

Binkert, GTAI, 2021:

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/aethiopien/vor-dem-naechsten-boom-steht-viel-politische-unsicherheit-272642> (22.06.2021)

BMWi, 2021: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/exportkreditgarantien.html> (25.05.2021)

Centre for Higher Education Policy studies, 2015:

https://ris.utwente.nl/ws/portalfiles/portal/6153833/A_Paper_Presented_at_ASTU%27s_International_conference_.pdf (19.07.2021)

Cepheus Research and analytics, 2020: <https://cepheuscapital.com/wp-content/uploads/2019/01/Budget-Review-FY-2020-21.pdf> (19.07.2021)

CSA, 2020: <https://www.statsethiopia.gov.et/wp-content/uploads/2020/05/Key-Findings-on-The-2020-Urban-Employment-Unemployment-Survey-UEUS.pdf> (29.06.2021)

DEG, 2021: <https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/%C3%9Cber-uns/Unsere-Standorte/Ostafrika/> (27.07.2021)

DEG, 2021: <https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/Unsere-L%C3%B6sungen/Unternehmen/> (27.07.2021)

DEG, 2021: <https://www.deginvest.de/International-financing/DEG/Unsere-L%C3%B6sungen/German-Desks/> (27.07.2021)

Deutschlandfunk, 2021:

https://www.deutschlandfunk.de/hintergruende-und-konfliktlinien-eskalation-in-aethiopiens.2897.de.html?dram:article_id=488138 (22.06.2021)

East Africa Gate 2019: https://www.eesc.europa.eu/sites/default/files/files/2019_07_-_investing_in_ethiopia_-_opportunities_challenges.pdf

ECDD 2019: [Guideline for inclusion of persons with disabilities in TVET Launched - Ethiopian Center for Disability and Development \(ecdd-ethiopia.org\)](https://www.ecdd-ethiopia.org/Guideline-for-inclusion-of-persons-with-disabilities-in-TVET-Launched-Ethiopian-Center-for-Disability-and-Development)

Economist Intelligence Unit, 2021: <https://store.eiu.com/product/country-report/ethiopia> (22.06.2021)

- Ehlers, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branche-kompakt/aethiopien/branche-kompakt-aethiopiens-bauwirtschaft-kuehlt-sich-ab-202702> (22.06.2021)
- ENA 2019: <https://www.ena.et/en/?p=8916>
- ERCA, 2021: <https://customs.erca.gov.et/trade/customs-division/tariff?lang=en> (19.07.2021)
- Ethiolinks, 2020: <http://www.ethiolinks.com/Occupational-Competency-Assessment-Certification-Center-4231>
- Ethiopian Chamber of Commerce and Sectoral Associations(ECCSA), 2019: <http://www.ethiopianchamber.com/ROMIA-REGIONAL-STATE-INVESTMENT-SHORT-PROFILE> (ethiopianchamber.com)
- Ethiopian Legal Brief, 2011: <https://chilot.me/2011/11/18/proclamation-no-3912004-proclamation-to-provide-for-the-organization-of-a-technical-and-vocational-education-and-training-system/>
- Ethiopian Legal Brief, 2019: <https://chilot.me/2019/08/02/proclamation-no-10972018-a-proclamation-to-provide-for-the-definition-of-the-powers-and-duties-of-the-executive-organs/>
- Ethiopian Ministry of Education, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf> (28.06.2021)
- Ethiopian Monitor, 2020: <https://ethiopianmonitor.com/2020/05/27/interview-german-strongly-encourages-abiys-reform-in-ethiopia/>
- Federal Democratic Republic of Ethiopia, 2016: <https://www.greengrowthknowledge.org/national-documents/ethiopia-growth-and-transformation-plan-ii-gtp-ii> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 1997: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-13-1997-federal-government-commercial-registration.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 1998: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-33-1998-micro-and-small-enterprises-development-age.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 1998: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-34-1998-private-employment-agency-license-fees-coun.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 1999: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-50-1999-educational-materials-production-and-distri1.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2002: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/regno-78-2002-income-tax-regulations.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2003: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-95-2003-commercial-registration-and-licensing.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2003: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-91-2003-higher-education-cost-sharing.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2004: <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/11/reg-no-104-2004-micro-and-small-enterprises-development-agency.pdf> (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2009: https://lawethiopia.com/images/federal_proclamation/proclamations_by_number/650.pdf (28.06.2021)
- Federal Negarit Gazeta, 2016: https://lawethiopia.com/images/federal_proclamation/proclamations_by_number/954.pdf (28.06.2021)
- Financial Times, 2019: <https://www.ft.com/content/502dc8f4-ef62-11e9-a55a-30afa498db1b> (22.06.2021)
- FTVETI 2020: <https://www.ftveti.edu.et/departments.php>
- GBN, 2021: <https://www.gba.co.ke/member/item/444-i-m-bank-ltd-deg-german-desk> (27.07.2021)
- German Information Centre Africa, 2019: <https://germanyinafrica.diplo.de/zadz-en/-/2220872>
- German Information Centre Africa, 2019: <https://germanyinafrica.diplo.de/zadz-en/-/2217978>
- GIZ, 2021: <https://www.giz.de/en/worldwide/68989.html>
- Global Construction Review, 2018: <https://www.globalconstructionreview.com/news/ethiopia-announces-12bn-mega-housing-project-addis/> (22.06.2021)
- GTAI, 2021: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/72b70a2a4235a02ea3fd1a632ed833de/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Aethiopien.pdf (22.06.2021)
- GTAI. Wirtschafts-ausblick – Äthiopien. Mai 2019.

- Hagos and van Kemenade, 2013: https://www.researchgate.net/publication/259641148_Effectiveness_of_Technical_and_Vocational_Education_and_Training_Insights_from_Ethiopia's_reform (01.07.2021)
- Hawkins, 2021: <https://www.africaknows.eu/wp-content/uploads/2020/11/Draft-report-Africa-Knows-H47.pdf> (06.07.2021)
- HERQA, 2020: <https://herqa.edu.et/about>
- HESC, 2020: <https://hesc.edu.et/>
- ILO 2009: <https://ilo.org/dyn/natlex/docs/ELECTRONIC/89584/102962/F1789074138/ETH89584.pdf>
- iMOVE 2013: [BMZ Innovation competition for vocational education and training \(imove-germany.de\)](http://www.imove-germany.de)
- iMOVE, 2018: [Menschen für Menschen: New vocational education and training centre opens in Ethiopia \(imove-germany.de\)](http://www.imove-germany.de)
- iMOVE, 2020: <https://www.imove-germany.de/en/news/Training-refugees-and-Ethiopians-for-the-job-market.htm>
- International Growth Centre, 2013 [TVET1.pdf \(prime-ethiopia.org\)](http://www.theigc.org)
- International trade administration, 2020: <https://www.trade.gov/knowledge-product/ethiopia-market-challenges>
- Investment Guide to Ethiopia 2020: <http://www.investethiopia.gov.et/images/pdf/An%20Investment%20Guide%20to%20Ethiopia.%202017.pdf>
- Investment Policy Hub, 2020: <https://investmentpolicy.unctad.org/investment-laws/laws/318/ethiopia-investment-proclamation-no1180-2020>
- IVECO 2019: <https://www.iveco.com/africa-mideast-en/events/pages/don-bosco-nel-mondo-foundation-in-ethiopia-has-chosen-a-eurocargo-truck.aspx>
- IVECO, 2019: <https://private.iveco.com/ethiopia-et/press-room/release/Pages/IVECO-inaugurates-new-TechPro2-youth-training-program-in-Ethiopia.aspx>
- Krishnan and Shaorshadze, International Growth Centre, 2013: <https://www.theigc.org/wp-content/uploads/2014/09/Krishnan-Shaorshadze-2013-Working-Paper.pdf> (01.07.2021)
- Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Prospects (28.06.2021)
- Lehrerfortbildung, 2019: https://www.lehrerfortbildung-bw.de/zsl_as_projekte/inter_buero/2_proj/2_ethio/
- Mack, GTAI, 2019: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/aethiopien/zoll-und-einfuhr-kompakt-aethiopien-112642> (19.07.2021)
- Ministry of Education, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf> (01.07.2021)
- Ministry of Science and Higher Education, 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1611127107873.pdf>
- MOE, 2008: <http://www.unesco.org/education/edurights/media/docs/c93aa57e340844f8e8e4c3868c68fb3b8054ac61.pdf>
- MoSHE 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1615447742112.pdf>
- Mulugeta and Mekonen, 2016: <https://www.ajol.info/index.php/ejossah/article/view/159458> (06.07.2021)
- National Digital Skills Country Action Plan (DSCAP), 2020: <https://www.moshe.gov.et/files/1610810983579.pdf>
- National Planning Commission, 2016: <https://www.greengrowthknowledge.org/sites/default/files/downloads/policy-database/ETHIOPIA%20Growth%20and%20Transformation%20Plan%20II%2C%20Vol%20I.%20%20%282015%2C16-2019%2C20%29.pdf> (19.07.2021)
- NEAEA, 2020: <https://www.neaea.com/coc-exam/>
- Neue Märkte – Neue Chancen, 2017: https://www.giz.de/de/downloads/neue-maerkte-neue-chancen_aethiopien_web.pdf (22.06.2021)
- Proclamation No. 1152-2019, 2019: <https://www.scribd.com/document/446697955/Revised-HE-Proclamation-11522019-pdf> (28.06.2021)
- Proclamation No. 1246-2021, 2021: <https://chilot.me/2021/07/22/ethiopians-overseas-employment-amendment-proclamation-no-1246-2021/> (28.06.2021)
- Proclamation No. 217/2000, 2000: <https://chilot.me/2011/08/15/proclamation-no-2172000-a-proclamation-to-amend-the-strengthening-of-management-and-administration-of-schools-proclamation/> (28.06.2021)
- Proclamation No. 377/2003, 2003: <https://chilot.me/2011/08/07/proclamation-no-3772003-labour-proclamation/> (28.06.2021)
- Proclamation No. 568/2008, 2008: <https://chilot.me/2011/01/23/right-to-employment-of-persons-with-disability-proclamation-no-5682008/> (28.06.2021)

- Raffoul and Raju, Africa Business Insights, 2019: <https://www.howwemadeitinafrica.com/ethiopia-is-africas-new-growth-engine-heres-why/63699/> (22.06.2021)
- S&A Law Office, 2019: <https://safelawoffice.com/2019/12/04/news/>
- Scheen, FAZ, 2015: <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afrika/landwirtschaft-in-aethiopien-auf-der-afrikanischen-ueberholspur-13737683.html> (22.06.2021)
- Solomon, 2016: <https://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/508826> (28.06.2021)
- Tamiru and Lasser, 2012: https://www.researchgate.net/publication/337050045_Education_in_Ethiopia_Past_Present_and_Future_Prospects (28.06.2021)
- Tamrat, University World News, 2020: <https://www.universityworldnews.com/post.php?story=20201014201839782> (07.05.2021)
- The Edukans Foundation, 2012: <https://edukans.org/wp-content/uploads/2018/04/Mapping-Report-Ethiopia-2012.pdf> (28.06.2021)
- The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.PRM.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)
- The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.SEC.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)
- The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.TER.ENRR?locations=ET> (28.06.2021)
- The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SE.XPD.TOTL.GD.ZS?locations=ET> (28.06.2021)
- The World Bank, 2021: <https://data.worldbank.org/indicator/SL.UEM.TOTL.ZS?locations=ET> (28.06.2021)
- Transparency International, 2021: <https://www.transparency.org/en/countries/ethiopia> (22.06.2021)
- Trines, WENR, 2018: <https://wenr.wes.org/2018/11/education-in-ethiopia> (28.06.2021)
- Unicef, 2021: <https://www.unicef.org/ethiopia/media/1386/file> (06.07.2021)
- Völkel, BPB, 2020: <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54578/aethiopien> (22.06.2021)
- World Bank, 2021: <https://www.worldbank.org/en/country/ethiopia/overview> (22.06.2021)

